

# Maschinenring Zeitung

Ausgabe 2, Juni 2023 / [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)



**Photovoltaik – erste Anlagen in Betrieb**

**Silomais – selbst anbauen?**

**MR Lehre – Forsttechniker\*in**

**Eröffnung Standort Seekirchen**

**Aufforstung APG**



**17%**

**Dauerrabatt\* – exklusiv für  
Maschinenring Mitglieder**

Registrierte dich jetzt unter:  
[www.kaiserkraft.at/maschinenring](http://www.kaiserkraft.at/maschinenring)

## **Nicht nur ein Zugpferd im Stall!**

Auch leistungsstarke Hochdruckreiniger, Werkbänke, Stahlschränke und noch viel mehr findest du bei uns im Shop.

\* Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Hand-, Elektrowerkzeuge und Serviceleistungen ausgenommen.

 **KAISER+KRAFT**

**EQUIPPED FOR TOMORROW**

# „Deine Photovoltaik vom Ring!“



Landwirt Manfred Holzer, Schöberl in Göriach und Christopher Wirnsperger, Leiter Energiemanagement Maschinenring Salzburg sind sich einig: „Die Anlage ist zur zukünftigen Abdeckung des Eigenbedarfs optimal dimensioniert!“

„Wir haben vor ca. einem Jahr mit dem Geschäftsfeld Photovoltaik gestartet. Die Vorlaufzeit brauchten wir für die Auswahl und den Ankauf der Komponenten, für die Einstellung von Montagepersonal, die Festlegung der internen Prozesse und für die erste Kundenansprache“, so Christopher Wirnsperger, gebürtiger Göriachener und beim Maschinenring Salzburg für den Vertrieb der Anlagen zuständig.

Mittlerweile arbeiten er und Elektromeister Manfred Keil die vielen Anfragen ab, erstellen Angebote, führen die Planungsarbeiten durch und unterstützen die Kunden in der Förderthematik. Hauptzielgruppe sind natürlich die landwirtschaftlichen Mitgliedsbetriebe (5000 im Land), aber auch andere Kundenanfragen werden bedient.

Ein Landwirt, der sich für eine 11 kWp-Anlage auf einem Nebengebäude mit Ziegeldach entschieden hat ist Manfred Holzer aus Göriach. „Ich möchte mich den steigenden Strompreisen nicht länger aussetzen, möchte unabhängiger sein und kann so einen Großteil des Eigenbedarfs meines Betriebes mit dieser Anlage abdecken. Den Überschuss werde ich ins Netz einspeisen. Auf das Maschinenring-Angebot aufmerksam geworden bin ich durch den Besuch der letzten Generalversammlung und in einem Gespräch mit unserem Obmann Franz-Josef Moser aus Mariapfarr. Danach habe ich mich rasch entschieden, das Preis-Leistungsangebot hat mich echt überzeugt. Wenn die Anlage in Betrieb ist, kann ich mich mittels App am Handy jederzeit über die Leistungsparameter der Anlage informieren.“



Beide Monteure sind ausgebildete Elektriker und können daher sämtliche Arbeiten im Zuge der Montage und Inbetriebnahme vor Ort fachgerecht erledigen.



Am Dach: Andreas Schweiger und Andreas Scherthaner bei der Montage der Paneele.



Lagebesprechung: Klärung technischer Details vor der Elektromontage. Projektleiter Christopher Wirnsperger im Gespräch mit Manfred Holzer und den beiden Monteuren des Maschinenring.

**Hol auch du dir deine Photovoltaik vom Ring und informiere dich unverbindlich:**  
Kontakt Christopher Wirnsperger:  
salzburg@maschinenring.at  
T 059 060 500

# Eröffnungsfeier MR-Flachgau



Am 16. April war es endlich soweit: Der Maschinenring Flachgau konnte das neu errichtete Bürogebäude samt Lagerhalle in Seekirchen feierlich seiner Bestimmung übergeben. Das war aber nicht der einzige

Anlass an diesem Sonntag: gleichzeitig führte der MR Flachgau seine Generalversammlung samt Neuwahlen durch und feierte gleich auch noch sein 50jähriges Bestandsjubiläum. Zum Tag der Offenen Tür

hatte man nicht nur ihre 1398 Mitgliedsbetriebe und ihre Mitarbeiter eingeladen, sondern auch die Bevölkerung hatte die Gelegenheit durch den modernen, funktional eingerichteten Holzbau zu schlendern. Politische Prominenz, Funktionäre der Landwirtschafts- und Bezirksbauernkammern waren ebenso vertreten wie die Maschinenring Bundesebene. Der ORF brachte in Salzburg Heute noch am selben Abend einen interessanten Bericht, RTS gestaltete eine schöne Reportage zum Anlass und im Salzburger Bauer erschien eine tolle Reportage. Die Bewirtung durch die Metzgerei von Raimund Kollbauer und durch die Seekirchner Ortsbäuerinnen wurde von den vielen Gästen begeistert angenommen.



## SIGLMÜHLE

Felix Wallner, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen  
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, office@sigl.at

SIGL FUTTER

www.sigl.at

Für Leistung und  
Gesundheit Ihrer Tiere

Die Getränke kamen vom langjährigen Partner dem Trumer Schmankerlhof-Familie Übertsberger. Am frühen Nachmittag war das Festzelt brechend voll, die Musi 40er Blech unter Josef Wengler spielte zünftig auf. Das Organisationsteam mit Birgit Frauenschuh und Manfred Tanner an der Spitze überließ für diesen ganz speziellen Tag nichts dem Zufall.



Feierliche Gebäudesegnung durch den Salzburger Erzbischof Dr. Franz Lackner und dem Seekirchner Pfarrer Harald Mattel.



Die süßen Köstlichkeiten von den Seekirchner Bäuerinnen unter Ortsbäuerin Anneliese Winklhofer waren eine (mehrere) Sünden Wert.



Der Chor Flachgauer 3erlei mit Anneliese Winklhofer, Eveline Bayrhamer und Margarete Eckschlager aus Hallwang umrahmten die Einweihungszeremonie.



Auch für die Medien war der Sonntagstermin kein Problem: hier Videoredakteurin Manuela Kunzier vom RTS Regionalfernsehen.



Den Beitrag können Sie hier anschauen:

## Generalversammlung

Obmann Harald Dürager, Geschäftsführer Manfred Tanner sowie Teamleiter „Personaldienstleistungen“ Stephan Kranzinger konnten über ausgesprochen gute Geschäftszahlen, eine positive Mitgliederentwicklung und über viele interessante Projekte der vergangenen beiden Jahre

2021 und 2022 berichten. Hier nur einige beispielhaft erwähnt: Gülletag Ursprung, Gründlandtag Bergheim, Start mit „Deine Photovoltaik vom Ring“, Maschinengemeinschaften, Maschinenbruch-Versicherung, Agrar-Klausur zur strategischen Weiterentwicklung des Agrarbereichs, MR Familientag in Großgmain, Traktor-Kino,

Online Weiterbildungsangebot für Mitglieder (MR Akademie, Agrartreffes), Soziale Betriebshilfe (75 Fälle und 8000 Stunden in 2 Jahren), Gülleseparatord und bodennahe Gülleausbringung, Stockpresse, Personalbereitstellung für Fa. Windhager und Fa. Palfinger, uvm. —

## Ehrung Funktionäre



GF Manfred Tanner und Obmann Harald Dürager bedankten sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Josef Wimmer - Guglmoos (Obmann Stv.), Jakob Brunauer - Unterbrandau und Stefan Gradl- Wiesenberg für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand Flachgau.



Auch die beiden Ausschussmitglieder (im Bild) Max Schönleitner sen. - Braunjackl und Moser Gertraud - Eggerlbauer wurden verabschiedet. Weiters bedankt sich der Maschinenring Flachgau bei Hauthaler Matthias sen. - Laschensky, Brudl Robert - Hohenauer.

# Neue Bäume auf Leitungs-Trassen



**Die Aufforstung entlang der von der APG (Austrian Power Grid AG) neu errichteten 380KV-Stromleitung mit insgesamt 128 km Länge läuft seit 2021. Basis der Arbeiten ist ein strategisches Aufforstungs-Konzept, das unter anderem forstrechtliche Bestimmungen und Kulturschutz-Maßnahmen bis zum gesicherten Bestand berücksichtigt.**

Die 380-KV-Salzburgleitung schließt die westliche Lücke im österreichischen Höchstspannungsnetz. Die APG errichtet 128 km neue Leitungen mit 449 neuen Strommasten. Im Trassenbereich zwischen Kaprun und dem Pass Lueg forstet der Maschinenring in enger Abstimmung mit der APG mittels Mischkulturen wieder auf, ausgenommen die Dauerrodungsflächen direkt bei den Masten.

## **Aufforstungs-Konzept 2023-2024**

Vier Aspekte sind bei diesem Projekt wesentlich: Autochthones Saatgut, Förderung bestehender Naturverjüngungen, Topographie im Bestand mit Verbandspflanzung und der Kulturschutz. Für den Maschinenring Salzburg ist dieser Auftrag aussergewöhnlich groß und herausfordernd.

Forstkundenbetreuer Christopher Promok: „Wir verwenden nur heimisches Pflanzmaterial gemäß EU-Richtlinien und der österreichischen Saatgutverordnung. Gemeinsam mit der forstfachlichen Bauaufsicht achten wir vor allem auf die Hö-

henlagen der Herkunftsgebiete. Weiters nehmen wir Rücksicht auf eine eventuell bereits vorhandene Naturverjüngung - wenn etwas nachwächst, das am Standort zukunftsfähig ist, schützen und fördern wir diese Bäume. Die Topographie leitet uns bei der Auswahl der Baumarten, beispielsweise schattigere, feuchtere Mulden oder Riedel oder flache Geländerrücken, Flächen mit mehr Wind und Sonnenschein. Hier setzen wir dann die jeweils am besten geeigneten Baumarten. Unser Vorteil ist, dass wir regionale Dienstleister einsetzen, die sich vor Ort auskennen. Sie wissen, wo Wege, Zufahrten, Lagerplätze sind. Wir schulen die Mitarbeiter auch in der fachgerechten Pflanzung und Pflege. Nach Fertigstellung einer Aufforstung folgt eine standortangepasste Kulturpflege, wie etwa das regelmäßige Ausmähen der Kultur mittels Sense oder Handsichel.“

## **Großer Bedarf an Arbeitskräften**

Für die drei Forstkundenbetreuer Christopher Promok und Hans Hallinger (Pongau) sowie Christian Lechner (Pinzgau) war das Eintakten der Arbeiten im heurigen Frühjahr und die Disposition ausreichend vieler Arbeitskräfte anspruchsvoll, auch aufgrund der zum Teil widrigen Witterungsverhältnisse. „Wir konnten uns aber schließlich auf unsere zum Großteil bäuerlichen Dienstleister verlassen und auch einzelne Landjugendgruppen mobilisierten immer wieder männliche und weibliche Arbeitskräfte aus ihren Reihen“, so die drei Forstexperten unisono.



Alle drei Forstkundenbetreuer legen selbst Hand an, wenn Not am Mann ist. Christopher Promok: „Die Arbeit im steilen Gelände ist zwar schweißtreibend, aber man ist in der Natur und macht was Sinnvolles. Übrigens bieten wir in der MR Akademie Ausbildungskurse für Leute an, die im Aufforstungsbereich mitarbeiten wollen.“



Materialanlieferung zu den Aufforstungsbaustellen im Pinzgau: Alois Fankhauser, Stefan Embacher, Hermann Harlander und Andreas Amoser

### Pflege und Schutz

Die Kultur ist dann gesichert, wenn ein Großteil der gesetzten Pflanzen dem (Reh)-Äser entwachsen ist. Dazu schützen wir die Forstpflanzen einzeln mittels Wuchsschutzhüllen oder Verbisschutz-Manschetten. Nach der Kultur-Sicherung entfernen und entsorgen wir diese fachgerecht. Auch auf ökologisch verträgliche Wildschutz-Maßnahmen achten wir, so wird etwa vereinzelt Schafwolle eingesetzt. Wir setzen keine chemischen Forstschutzmittel ein, sondern mähen die Forstpflanzen aus. Damit wir sicher und effizient ausmähen können, verpflocken wir jede einzelne Pflanze zusätzlich.

### 30.000 Pflanzen im Pinzgau

„Im Zeitraum März bis Mai haben wir allein im Pinzgau (Kaprun, Taxenbach, Eschenau) über 30.000 Pflanzen gesetzt, auf einer Fläche von 13,6 Hektar“, so Einsatzleiter Christian Lechner vom Maishofener Büro. „Die Hälfte der Pflanzen waren Ahornsetzlinge. Der Rest verteilt sich auf Fichten, Tannen, Lärchen, Birken und Erlen.“



Hier findest du ein Video über die Aufforstungsarbeiten im Raum St. Johann: ▶

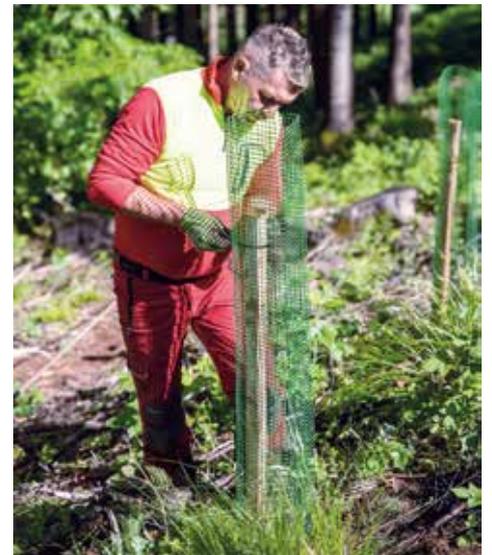


Foto & Video: Klaus Bauer - Photomotion

Zum Schutz vor Wildverbiss erhält jeder Setzling einen Einzelstammsschutz. Hier mit Baumschutzhüllen, fachmännisch angelegt von Forstfacharbeiter Rupert Weiß. Ziele auf den Aufforstungsflächen der 380-kV-Salzburgleitung sind eine rasche Kultursicherung und zukunftsfitte Bestände. Jeder Baum wird zusätzlich verpflockt, um Mäharbeiten sicher ausführen zu können.

www.grundbichler.at      06244 / 22301      grundbichler.garten.forst

Husqvarna      **GRUNDBICHLER**      STIHL  
 GARTEN - FORST

**Starten Sie in die neue Gartensaison**

9863 Rennweg St. Georgen 39/1      5431 Kuchl Kellau 152      4822 Bad Goisern Bundesstr. 114

# Ist es sinnvoll Silomais selbst anzubauen?



An die 170 ha Mais werden in Salzburg bereits mit dem Maschinenring-Maispaket angebaut: stressfrei und auf Wunsch alles aus einer Hand organisiert.

Silomais ist ein wichtiges Energie-Futtermittel in der Rinderhaltung. Im Vergleich zu Heu und Grassilage besitzt Maissilage einen niedrigeren Protein- und Rohaschegehalt, jedoch einen beinahe gleichhohen Rohfaseranteil - ideal für die Milchviehfütterung und Rindermast. Dank der hohen Biomasseerträge und der guten Energieausbeute zählt Mais zu den kostengünstigeren Futtermitteln - vor allem wenn der Mais am eigenen Betrieb angebaut wird. Wie ein mehrjähriger Maisanbauversuch auf 1.000m Seehöhe & Gebirgslage gezeigt hat, ermöglichen die längere Vegetationsperiode und die immer besseren Züchtungen einen erfolgreichen Maisanbau auch in rauerer Lagen.

## **Eigener Maisacker - auch für kleinere Betriebe wirtschaftlich interessant**

Durch das Maschinenring Mais-Komplett-Angebot wird der Maisanbau auch bei kleineren Flächen wirtschaftlich interessant. Denn es muss in keine Spezialgeräte investiert werden und auch der Bezug

aller notwendigen Betriebsmittel (Saatgut, Dünger, Kalk, Pflanzenschutz) ist aus einer Hand möglich.

Die Erträge am eigenen Maisacker variieren zwischen „Innergebirg“ und Gunstlage - sie liegen im Salzburger Durchschnitt bei ca. 40 - 50 Silomaisballen/ha. Der Eigenanbau auf einer geeigneten Fläche ist mit dem Maschinenring Maispaket immer günstiger ist als der Zukauf von fertigen Silomaisballen: je nach Marktpreis der Maisballen liegt der Preisunterschied grob zwischen 30 - 50%.

Das exakte Angebot für deinen Maisacker erstellt dir dein Agrarkundenbetreuer und ist abhängig davon, wo deine Fläche liegt, wie sie zu bearbeiten ist und ob du einzelne Arbeitsschritte ggf selbst erledigen möchtest/kannst.

## **Der Maschinenring bietet als Einzeldienstleistung - oder als Komplett-Paket:**

- Maissaatgut, Dünger & Kalk  
Sammelbestellungen
- Bodenbearbeitung & Saatbeet-Bereitung
- Anbau
- Pflege während der Vegetationsperiode
- Düngung mit Wirtschafts- und/oder Handelsdünger
- Schlagkräftige Ernte & Konservierung
- Zwischenfruchtanbau

## **Was ist beim Eigenanbau zu beachten?**

### **Auswahl der Fläche**

Bei Bodenart und Bodentyp ist Mais nicht sonderlich anspruchsvoll. Ausreichend Wärme, eine regelmäßige Wasserversorgung, keine Staunässe und gute Nährstoffgehalte sind jedoch wichtig.



Mais lässt sich ausgezeichnet mit Wirtschaftsdünger aus der Milchviehhaltung düngen - insgesamt können pro ha 30to Stallmist und 20-50m<sup>3</sup> Gülle in Teilgaben ausgebracht werden.

In Grenzlagen sind es meist die Spätfröste im Frühling und die Schlechtwettereinbrüche im September (Frost & Schneefall) die dem Mais zu schaffen machen.

**Sortenauswahl und Saatgut-Einkauf:**

Es gibt unzählige Sorten und Züchtungen beim Mais & Silomais. Die wichtigste Kennzahl ist hierbei die Reifezahl (RZ) - je niedriger die Reifezahl, desto früher ist der Mais erntereif. Sorten mit niedriger Reifezahl bilden jedoch auch weniger Masse und weniger Inhaltstoffe im Korn aus. In Grenzlagen sollten Reifezahlen von 180 bis max. 230 ausgewählt werden - diese haben ein besonders schnelles Jugendwachstum.

**Anbau:**

In Gunstlagen beginnt die Anbauzeit ab Ende April. In Grenzlagen nach den Eisheiligen (Mitte Mai). Achtung: Mais braucht zur Keimung eine Bodentemperatur von mindestens 8°C! Ein später Anbau garantiert daher einen schnellen

Aufgang, vermindert den Pilzbefall und bietet einen Wachstumsvorteil gegenüber dem Unkraut.

**Düngung & Pflege:**

Mais hat hohe Nährstoffansprüche speziell bei Stickstoff und Phosphor - gleichzeitig aber nur ein geringes Aufschlussvermögen. Daher ist es besonders wichtig auf eine gute Versorgung des Bodens und auf einen optimalen pH-Wert (6,0 - 7,5) zu achten. Phosphor ist für die Jugendentwicklung essenziell. Der Stickstoff wird dann erst in der Hauptwachstumsphase benötigt - Juni bis August.

Mais ist hinsichtlich Unkrautdruck empfindlich, daher ist eine gute Unkrautregulierung bis ins 8 Blattstadium besonders wichtig.

**Ernte:**

Der richtige Erntezeitpunkt garantiert hohen Futterwert und gute Lagerfähigkeit. Ideal ist die Ernte bei einem TM Gehalt von 35 % - das ist zu Beginn der Teigrei-

fe. Um das Reifestadium zu bestimmen, zerdrückt man ein Maiskorn zwischen den Fingern - tritt keine Flüssigkeit mehr aus, ist die Teigreife erreicht. Wichtig im Berggebiet: Mais unbedingt vor Schlechtwettereinbrüchen mit Schneefall ab-ernten! Die Maisernte erfolgt mit einem Maishäcksler und benötigt zum Transport des Häckselgutes Transportgespanne (Ernte- bzw. Silierwagen) und kann dann im Fahrsilo, als Silospeed-Silage oder Rundballensilage konserviert werden.

**Zwischenfruchtanbau & Fruchtfolge:**

Um Bodenerosion zu vermeiden, den Schädlingsdruck zu vermindern und um die Fläche bestmöglich zu nutzen ist der Anbau von Zwischenfrüchten am Maisacker zu empfehlen. In Salzburg hat sich Grünschnittroggen bestens bewährt. Dieser entwickelt bis zum Maisanbau im Folgejahr einen guten Biomasseertrag und kann als Silage in der Rinderfütterung eingesetzt bzw. als Gründüngung eingearbeitet werden.



# Abschluss Almweideprojekt auf der Reicheralm, Dienten

Am Sonntag, 2. Juli 2023 lädt der Salzburger Alm- und Bergbauernverein zu seiner jährlichen Almwanderung. Das Ziel ist dieses Jahr die Reicheralm in Dienten am Hochkönig.

Im Zuge dieser Veranstaltung wird auch das erfolgreiche „Salzburger Almprojekt



zur Verbesserung der Futterfläche auf Almen“ offiziell abgeschlossen. Das Projekt wurde gemeinsam von der LK Salzburg, dem Alm- und Bergbauernverein, dem Maschinenring und dem Land Salzburg durchgeführt und die Reicheralm war eine unserer vier Projektalmen im Bundesland Salzburg.

Tanja und Bernhard Kendlbacher bewirtschaften die Reicheralm auf einer Seehöhe von ca. 1600 m. Auf die Alm werden jährlich ca. 140 Rinder aufgetrieben, davon ca. 20 Milchkühe. Koppelwirtschaft hat Fam. Reicheralm bereits seit Längerem betrieben; im Zuge des Almprojektes wurde Einiges umgestellt und vor allem Problembereiche durch richtiges Weidemanagement erheblich verbessert.

Im Rahmen der Landesalmwanderung werden alle Salzburger Projektalmen nochmals vorgestellt. Es wird auch erstmals ein Video, welches die Inhalte des Almprojektes zusammenfasst, gezeigt. Zudem gibt es am Nachmittag die Möglichkeit mit Siegfried Steinberger aus Bayern,

der das Projekt über mehrere Jahre lang fachlich begleitet hat, einen Rundgang über die Alm zu machen und mit ihm die Ergebnisse zu diskutieren.

Treffpunkt für die Landesalmwanderung ist um 9 Uhr bei der Talstation der Gabühelbahn direkt in Dienten. Für alle Teilnehmer gibt es eine vergünstigte Auffahrt mit der Bahn und anschließend führt die Wanderung von der Bergstation zur Reicheralm. Die Gehzeit beträgt rund 1 Stunde. Es gibt an diesem Tag auch einen Shuttledienst zur Reicheralm. Für diesen ist eine Anmeldung bei der BBK St.Johann erforderlich. Nach dem Eintreffen auf der Reicheralm findet um 11 Uhr eine Almmesse mit Dechant Alois Moser aus Saalfelden statt. Danach sorgen die Bäuerinnen aus Dienten und die Landjugend Dienten für die Verpflegung der Teilnehmer und die Tanzmusi „Karl-Heinz“ wird zünftig aufspielen. Die Landesalmwanderung findet bei jeder Witterung statt und die Veranstalter freuen sich auf rege Teilnahme.

## Ökonomieratstitel an Ließ und Zitz

Am 5. Juni hat Bundesminister Norbert Totschnig im Marmorsaal des Regierungsgebäudes in Wien die Berufstitel Ökonomierat/Ökonomierätin verliehen.

Mit Thomas Ließ (Landesobmann und Vorstandsvorsitzender Maschinenring Salzburg) sowie Franz Zitz (Ehrenobmann des Maschinenring Lungau und langjähri-

ges Vorstandsmitglied des Maschinenring Salzburg) erhielten auch zwei Salzburger Maschinenring-Funktionäre die hohe Auszeichnung.



Thomas Ließ mit Gattin Renate (linkes Fotos) sowie Franz Zitz mit seinem Neffen Gilbert Kühn bei der Verleihung durch Bundesminister Norbert Totschnig



Maschinenring

Eine Welt voll starker  
**EXTRAS!**

Kompetent, zuverlässig, partnerschaftlich

Die Profis  
vom  
Land

Schnell sein lohnt sich - gleich anmelden und Preis sichern!

# TANKREINIGUNGSAKTION

FÜR DIESEL- UND HEIZÖLTANKS

Jetzt bis zu **50%** sparen



**Ja,** Tankreinigung ist auch bei **VOLLEM TANK** und im **WINTER** möglich.  
Hierfür stellen wir ein **KOSTENLOSES HEIZPROVISORIUM** zur Verfügung!

## AKTIONSPREISE FÜR MASCHINENRING-KUNDEN

### Kellergeschweißte STAHL- UND ERDTANKS

bis 5.000 Liter	€ 370,-	<b>€ 189,-</b>
bis 7.000 Liter	€ 398,-	<b>€ 219,-</b>
bis 10.000 Liter	€ 438,-	<b>€ 259,-</b>
bis 15.000 Liter	€ 518,-	<b>€ 299,-</b>

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

### BATTERIETANKS STAHL oder KUNSTSTOFF bis max. 2.000 Liter

1 Stück	€ 313,-	<b>€ 249,-</b>
2 Stück	€ 465,-	<b>€ 349,-</b>
3 Stück	€ 554,-	<b>€ 399,-</b>
4 Stück	€ 676,-	<b>€ 449,-</b>

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

### LEISTUNGSUMFANG

- ➔ Öffnen des Tanks
- ➔ Auspumpen und zwischenlagern des vorhandenen Öls/Diesels
- ➔ Entfernen des Öl-Wasser-Schlammes aus dem Tank
- ➔ Gründliche und fachgerechte Reinigung der Tankinnenwände
- ➔ Überprüfung des Tankraums auf Schäden
- ➔ Rückfüllung des zwischengelagerten Öls
- ➔ Wiederinbetriebnahme bzw. Probelauf der Heizungsanlage
- ➔ Erstellung eines Tankzustandsberichtes

Alle Preise (nur gültig für Heizöl extra leicht und Diesel) sind inkl. gesetzlicher MwSt., kostenlose Schlammsorgung bis 50 Liter (jeder weitere Liter 0,50 € inkl. MwSt.). Anmeldeschluss für die Aktion ist der 15.08.2023.



KELLERTANK



DIESELTANK



KUNSTSTOFFTANK

**Gutschein für  
KOSTENLOSE AN- U. ABFAHRT**  
Gutschein gültig im Jahr 2023

**T**ANKSERVICE  
BRAUCHLER

www.tankservice-brauchler.at // info@tankservice-brauchler.at

KOSTENLOSE SERVICENUMMER **0800 500 147**

GERNE UNTERBREITEN WIR AUCH EIN ANGEBOT ZU

TANKREINIGUNG // TANKSERVICE // TANKINNENHÜLLEN // TANKSCHUTZ // REGENWASSERHÜLLEN // TANKSTILLEGUNGEN // DEMONTAGE // NEUE TANKANLAGEN

# MR - Was war los ...

Gewinnspiel für die Schüler\*innen der LFS



## MR - Jugend im Fokus

Im Mai gab es die Verlosung zu unserem Gewinnspiel im Rahmen unserer Schulbesuche bei den LFS im letzten Schuljahr. **Michael Schnaitmann** aus dem 2. Jahrgang der LFS Winklhof durfte sich über ein neues iPhone freuen.

### Vorbereitungen Lehrlingstag 2023



Bereits im letzten Jahr gab es **gemeinsam mit dem MR Tirol einen Lehrlingstag** mit viel Spaß und Action in St. Johann in Tirol. Aktuell bereiten wir für Mitte Juli den heurigen

Lehrlingstag vor, der in diesem Jahr im Pongau stattfinden wird.



Das aktuelle Schuljahr geht zu Ende und wir dürfen auf einen spannenden und interessanten Austausch mit den Jugendlichen im Rahmen unserer Schulbesuche, der Gespräche bei verschiedenen Berufsorientierungsmessen und der Zusammenarbeit im Unterricht des Blockmoduls Dienstleistungsprofi bzw. interessanter Projektarbeiten im letzten Jahr zurückblicken. Auch unsere Lehrlinge haben das heurige Berufsschuljahr gut absolviert und sind bereits wieder mit ihren Teamkolleg\*innen mittendrin in der lehrreichen Praxisarbeit auf unseren verschiedenen Baustellen.

Auch unsere verschiedenen Teams durften sich in den letzten Monaten bereits über so manche tatkräftige jugendliche Hilfe freuen. So fand unsere Forstabteilung Unterstützung durch Mitglieder der Landjugend Pongau beim „Boschn setzn“ in der heurigen Frühjahrsaufforstung und war vom Arbeitseinsatz und der Motivation der Burschn und Mädls hellauf begeistert.

**Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und allen Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien wünschen** - mit der richtigen Mischung aus Freizeit und spannenden, interessanten und lehrreichen Erfahrungen bei Praktika oder Ferialjobs und natürlich jede Menge Spaß und Sommerfeeling. Und allen die ihre Schullaufbahn nun beenden, einen guten Start in Richtung Berufsleben - wir freuen uns wenn sich da unsere Wege wieder kreuzen... ;)

Auch den Lehrer\*innen eine entspannte Urlaubszeit und ein Dankeschön für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen im nächsten Schuljahr!

## Lehre? Handwerk und Natur verbinden?

Das geht!

Wett'ma!

### Aktuelle Lehrstellen:

- Standort Maishofen
- Standort St. Johann im Pongau
- Standort Hallein

Maschinenring Salzburg

T: 0664 88921589

margit.ramsauer@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at

oder direkt in deinem Ring!





# MR - Lehre

## Berufsbild Forsttechniker\*in

Das Interesse für diesen Job war groß bei vielen Jugendlichen, mit denen wir im Gespräch waren. Es ist ein Beruf, in dem es auch darum geht, die Zukunft gesunder und klimafitter Wälder aktiv mitzugestalten. **Was macht man denn in dem Beruf nun genau?**

Als Forsttechniker\*in führst du z. B. die Holzernte mit Geräten und Maschinen durch. Aber das ist nur ein Teil des Jobs - wir haben die wichtigsten Aufgabenbereiche aufgelistet:

- Aufforstung und Pflege des Baumbestandes
- fachgerechter Abtransport und Lagerung des Holzes
- Jungwuchspflege mit Freischneider und Sense
- Dickungspflege
- Holzernte mit Traktor und Seilwinde
- Spezialbaumfällungen
- Schädlingskontrolle und Schädlingsbekämpfung
- Instandhaltung von Wald- und Forstwegen sowie forstlicher und jagdlicher Einrichtungen
- eingesetzte Geräte und Betriebsmittel warten und instandhalten

Ein Job für Leute die einen Outdoor-Beruf suchen und in ihrem Arbeitsalltag gerne Technik und Natur zusammenbringen möchten. Wichtig um diesen Beruf ausüben zu können, ist eine gute körperliche Verfassung, Geschicklichkeit und technisches Verständnis. Und vor allem Umsicht und Verantwortungsbewusstsein - Sicherheitsvorkehrungen müssen eingehalten werden und man muss sich im Team aufeinander verlassen können.



**Du möchtest mehr erfahren oder hast Interesse bei uns zu schnuppern? Dann melde dich einfach bei uns!**

Kontakt: Margit Ramsauer, Maschinenring Salzburg,  
T: 059060 50018, [margit.ramsauer@maschinenring.at](mailto:margit.ramsauer@maschinenring.at)

Was tut sich so beim  
Maschinenring Salzburg

Jobs  
Einblicke  
Wissenswertes

Scan mich



## Erzähl doch mal...!

Um einen besseren Einblick in diesen spannenden Job zu bekommen, haben wir unserem Lehrling Julian Scherthner ein paar Fragen gestellt.



### Was gefällt dir besonders an deiner Lehre?



Mir taugt, dass i durch mein Abschluss bei der LFS Bruck und dem Blockmodul Forstfacharbeiter in nur 1 Lehrjoa beim Maschinenring no den Forsttechniker dazua abschließn kann. Und

i bin von Onfong on voi im Team dabei gwesn und hob mitoabeitn und vü lerna kenna bei unsere verschiedene Einsatz.

### Wem würdest du diesen Beruf empfehlen bzw. was ist wichtig?

Olle de gern im Frein und im Woid oabeitn - egal bei wecham Wetta.

Wichtig is, dass ma trittsicher is, ma is oft in unwegsamem Gelände unterwegs. Und ma soid technisch wos drauf hom und a gscheit opockn kenna - insane Einsatz san oft echt onstren-gend. Außerdem muaßt di für die Natur und den



Woid interessieren - do is a vü zum lerna. Und vor oim is wichtig, dass ma die Sicherheitsvorkehrungen beocht und einhoit und im Team guat eingspüt is. Der Job is ned ungfährlich und ma muaß si aufeinander verlossn kenna.

### Facts zur Lehre Forsttechniker\*in

**Mindestalter** für eine Lehre in diesem Berufsbild beim Maschinenring Salzburg: 18 Jahre

**Lehrzeit:** 3 Jahre

Verkürzung auf 1 Lehrjahr möglich, wenn du einen positiven Abschluss an einer Landwirtschaftlichen Fachschule und das Blockmodul Forstfacharbeiter\*in hast.

**Berufsschule:** 10-wöchiger Berufsschul-lehrgang in Rotholz (Tirol)  
140 stündige Ausbildung in der FAST Traunkirchen (Harvester- und Forwarder-Kurs)

#### Voraussetzungen:

gute körperliche Verfassung  
Trittsicherheit  
Geschicklichkeit  
technisches Verständnis  
Umsicht und Verantwortungsbewusstsein

**von Vorteil:** Führerschein B

Sportlich, schlau und wortgewandt

## Beim Landesentscheid 4er-Cup und Landesredewettbewerb glänzten die Salzburger Landjugendgruppen

Über 60 Landjugendmitglieder trafen sich am Samstag, den 10. Juni 2023 in Saalfelden im Pinzgau, um die besten 4er-Cup Teams und RednerInnen des Landes zu küren. Dabei verfolgten alle ein Ziel: die Qualifikation für den diesjährigen Bundesentscheid in der Steiermark.

### 4er-Cup: Wissen, Geschick und Teamfähigkeit - Die Landjugend Göming krönt sich vor Berndorf und Enns-Pongau zum Landesmeister!

Vielseitige und herausfordernde Stationen verlangten den Teams alles ab. Bei der Station „Team-Quiz“ mussten beispielsweise zwei Teammitglieder eine Legofigur bauen, welche sie nur durch die Anleitung der anderen beiden Teammitglieder beschrieben bekamen. Geschehnisse in der Weltpolitik und Wissen über die österreichische Regierung wurden ebenso abgefragt wie Flüsse, Berge und Besonderheiten Salzburgs. Fitness und Geschick bewiesen die Teams im anschließenden Action-Parcours. Dabei legten die TeilnehmerInnen besonders viel Ehrgeiz an

den Tag. Die vier besten Teams lieferten sich bis zum Schluss einen spannenden Schlagabtausch.



4er-Cup\_Action Parcours\_Spongebob Schwammkopf: Am Foto zeigt Michael Kircher vom Team der Landjugend Enns-Pongau vollen Einsatz. Foto: Landjugend Salzburg

### Landesredewettbewerb - Medaillenregen für den Flachgau und Lungau

Beim diesjährigen Redewettbewerb überzeugten besonders die Lungauer mit großartigen Themen und präziser Wortwahl: „Es bedarf viel Mut vor Publikum zu reden. Die Themen, die die TeilnehmerInnen angreifen sind brandaktuell, mutig und

sehr professionell aufbereitet“, so Markus Aigner. Die beiden besten RednerInnen einer jeden Kategorie qualifizieren sich für den diesjährigen Bundesentscheid Reden, welcher vom 13. - 15. Juli 2023 in der Steiermark stattfindet. Die Gewinner\*innen des Redewettbewerbes: Christina Gruber (vorbereitete Rede unter 18), Maximilian Aigner (vorbereitete Rede über 18), Katharina Pichler (Neues Sprachrohr), Lisa Graggaber (Spontanrede).



Jury des Redewettbewerbes: Ortsbäuerin Sigrid Auer, der ehem. Landesobmann der LJ Salzburg Markus Aigner, Bundesleiter-Stv. Fabian Kogler und Stadtrat Wolfgang Kultsar. Vorne im Bild Landesleiter Andreas Steiner und Landesleiterin Claudia Frauenschuh.

Foto: Landjugend Salzburg

**Bonus**

Neu dabei: BMW inkl. Mini

Die Profis vom Land

BMW X5

## Maschinenring Mitglieder fahren besser



### Kauf dein Auto nur mit dem MR-Rabatt!

Wir bieten dir als Maschinenring Mitglied beim Kauf von Neufahrzeugen Top-Rabatte bei führenden Automarken und sind stolz die Marke BMW inkl. Mini neu präsentieren zu können.



### Wie kommst du zu deinem Auto-Rabatt

Durch Vorlegen des Bezugsscheines erhältst du vom Autohändler den entsprechenden Maschinenring Mitglieder-Rabatt. Diese Rabatte gelten nur auf Neufahrzeuge und sind nicht mit Aktionen des Händlers kombinierbar.

Für weitere Informationen bezüglich dieser Rabattaktion und für die aktuellen Rabattsätze der betreffenden Marken und Typen melde dich bei deinem regionalen Maschinenring oder klick auf: [shop.maschinenring.at](https://shop.maschinenring.at)



# Luziapark - Freizeitcenter Niedersnill



Das Hochwasser im Sommer 2021 hatte praktisch die gesamte Freizeitanlage am Niedersniller Badesee zerstört. Zwei Jahre später konnte nun die Anlage mit dem Neubau des Zentralgebäudes, in dem u.a. das Restaurant „Libelle“, die Umkleiden sowie die Räumlichkeiten für mehrere Sportvereine und die Wasserrettung untergebracht sind, wieder eröffnet werden. Für die Gestaltung der Außenanlagen sowie für die Dachbegrünung des Zentralgebäudes erhielt der Maschinenring den Auftrag. Gärtnermeister Marco

Voithofer: „Wir freuen uns, dass wir bei der Wiedererrichtung der beliebten Freizeitanlagen tatkräftig mitwirken durften. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Niedersnill für den Auftrag und wünschen den Besuchern schöne Stunden in ihrem Luziapark!“ Neben der Dachbegrünung gehörte auch die Rasenanlage, das Setzen von Bäumen, die Bepflanzung von Böschungen und Beeten im Eingangsbereich zu den vom Maschinenring durchgeführten Arbeiten.



Fotos: Klaus Bauer

## LANDTECHNIK

Villach GmbH

# JOSKIN

**Große Auswahl an sofort verfügbaren Viehanhängern, Güllefässern und Miststreuern!**

Güllefässer - Ausbringbalken - Gülleinjektoren - Häckselwagen - Rollband-Abschiebewagen - Miststreuer - Viehwagen - Dreiseiten- und Muldenkipper

[www.landtechnik.co.at](http://www.landtechnik.co.at) | 04242 / 58861

**SM**

Die Streutechnik vom Feinsten für ein Streubild vom Feinsten.

Volle Kontrolle auch in schwierigstem Gelände dank  
Streumengenregulierung  
**flowControl.**

Maschinenbau Otto Gruber GmbH  
Harham 53, A-5760 Saalfelden  
Tel. +43 (0)6582/72459  
[www.mb-otto-gruber.at](http://www.mb-otto-gruber.at)

# LK Heuprojekt 2022: Was hat die Futterqualität beeinflusst?



Die Wirtschaftsweise beeinflusste die Inhaltsstoffe im Heu deutlich: der Reifegrad bei der Ernte wirkte sich signifikant auf den Zucker- und Gerüstsubstanzgehalt aus. Keine starke Wirkung hinsichtlich Nährstoffgehalte zeigten hingegen die Schnitthöhe, die Nachtschwad sowie das Erntegerät. Mit dem Mähaufbereiter konnte das Erntegut im Durchschnitt um 2,5 Stunden früher eingefahren werden.

## Erdige Verschmutzung

Auch bei Heu ist erdige Verschmutzung ein nicht zu unterschätzender Mangel. 32% der Heuproben wiesen Eisengehalte von über 600 mg/kg TM auf, was auf eine leichte bis mittelgradige erdige Verschmutzung hinweist. 14% der Proben zeigten sogar eine starke erdige Verschmutzung. Neben einer überhöhten Eisenversorgung mit Spurenelementfixierung ist auch mit einem erhöhten Eintrag an Keimen, unter anderem auch von Resten der Wirtschaftsdünger, zu rechnen.

## Futterhygiene

Die hygienische Einstufung wird vom Futtermittellabor Rosenau nach internationalen Vorgaben (VDLUFA) entsprechend den vorhandenen Keimarten und deren Keimzahlen durchgeführt. Die dort genannten Orientierungswerte gelten als Richtwerte für unbedenkliche Qualität, wird dieser Gehalt aber um mehr als das 10-fache überschritten, gilt das Futter als verdorben (Verfütterung riskant und nur mit Verdünnung möglich, absoluter Reklamationsgrund bei Verkauf).

Circa 85% der Heuproben im Projekt waren hinsichtlich Lagerverpilzung futtermittelnhygienisch unbedenklich. 10% hatten leichte bis deutlich erhöhte Keimgehalte, wobei hier ein Einfluss der Trocknungsart, der erdigen Verschmutzung sowie des Fasergehaltes zu erkennen war. Ca. 5% der Heuproben zeigten eine so starke Verpilzung, dass sie als verdorben eingestuft werden mussten.

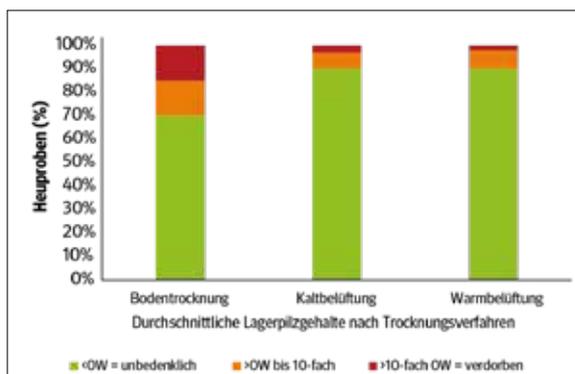


Abbildung 2: Einfluss des Trocknungsverfahrens auf die Lagerverpilzung von Heu (Quelle: Auswertung LK-Heuprojekt, Ing. Resch)

## Höhere Keimzahlen (Lagerpilze) traten auf:

- beim ersten Aufwuchs,
- in höheren Lagen,
- bei höherem Stängelanteil,
- bei Futtermittelschmutzung,
- bei Bodentrocknung,
- bei höheren Schütthöhen am Heustock,
- bei länger als 72 Stunden Belüftung.

## Einfluss der Heubelüftung

Warmbelüftungsanlagen zeigten deutliche Verbesserungen im Nährstoff- und Energiegehalt. Mit zunehmender Energiedichte steigt die Trocknungsdauer, weil das junge, blattreiche Material dichter gepackt ist und somit schlechter von der Luft durchströmt werden kann. Der erste Aufwuchs wurde in Belüftungsboxen durchschnittlich 52 Stunden belüftet, der zweite Aufwuchs 54 Stunden. Rundballen wurden hingegen im Durchschnitt nur 39 Stunden belüftet.

## 456 Heuproben wurden analysiert

Die Erzeugung von qualitativ gutem Heu ist leider keineswegs einfach. Dabei ist nicht der oft witterungsbedingte verzögerte Schnitzeitpunkt das einzige Problem. Um das Ausmaß sowie die Ursachen und Folgen solcher fehlerhaften Heuproben zu erkennen, wurde 2022 wieder ein österreichweites Heuprojekt durchgeführt. Unter der Leitung von Ing. Reinhard Resch von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurden in Zusammenarbeit aller Fütterungsreferenten der Landwirtschaftskammern, von geschulten Probenziehern und dem Futtermittellabor Rosenau 456 Heuproben chemisch analysiert.

Mittels Fragebogen wurden Fakten zu Pflanzenbestand, Düngung, Erntetechnik und Trocknung erhoben.

# Kurz & bündig: Online Kurse in der MR Akademie

Die Maschinenring Lernplattform für Landwirt\*innen startet durch - Projektleiter Reinhard Allerstorfer und Agrarbereichsleiterin Elisabeth Neureiter freuen sich über das große Interesse an der Maschinenring Akademie.

## Warum eine Lernplattform?

**Elisabeth Neureiter:** Der Maschinenring gibt in ganz Österreich seit Jahren Wissen bei Fachtagen weiter. Nun haben wir das Angebot um eine Onlineplattform erweitert: Unabhängige Fachexpert\*innen bündeln ihr Know-how und stellen es Mitarbeiter\*innen und Landwirt\*innen in Form von Kursen, Webinaren oder Videos zur Verfügung.

## Was unterscheidet diese Kurse vom Rest?

**Elisabeth Neureiter:** Wir machen nur Kurse zu Themen, bei denen wir Bedarf erkannt haben, zu denen uns viele Fragen gestellt werden. Wichtig ist uns Praxisnähe und Praktikabilität, damit Teilnehmer\*innen die Techniken, Verfahren und Methoden gleich auf dem eigenen Betrieb anwenden können.

## Welche Themen werden behandelt?

**Elisabeth Neureiter:** Die Themen sind sehr vielfältig - wir empfehlen beispielsweise allen Betrieben die Maschinen und Geräte überbetrieblich einsetzen den Kurs „Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten“. Außerdem gibt es Kurse zur Bekämpfung der Gemeinen Risppe, zur Engerlings-Thematik, zu RTK in der Landwirtschaft oder auch zur manuellen Aufforstung. Da es ein österreichweites Projekt ist, sind auch die Kurse ganz unterschiedlich.

## Wo finden die Kurse statt?

**Elisabeth Neureiter:** Dank der Onlineplattform ist der Landwirt/die Landwirtin zeitlich und örtlich unabhängig. Wenn das Wetter schlecht ist und Zeit ist, setzt man sich einfach vor den PC, das Tablet oder das Smartphone und startet - ohne Anreise und Wartezeit.

## Tipp:

Bei Fragen steht dir der MR Helpdesk unter 0676/852 23 8800 oder [helpdesk@maschinenring.at](mailto:helpdesk@maschinenring.at) von Mo-Fr 7-20 Uhr und Sa 8-15 Uhr mit Rat und Tat zur Seite!



So registrierst du dich ▶



**Elisabeth Neureiter**  
Agrarbereichsleiterin MR Salzburg

„Zusätzlich zu  
Fachabenden  
nun auch  
online lernen!“



## Neuer Kurs: Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten

Nebentätigkeiten von landwirtschaftlichen Betrieben sind die legale Zuverdienstmöglichkeit in der Landwirtschaft und sind daher ein wichtiges Thema beim Maschinenring. Es ist notwendig, zu wissen, welche Nebentätigkeiten es gibt und welche rechtlichen Faktoren dabei beachtet werden müssen.

Der neue Kurs in der Maschinenring Akademie gibt einen Überblick über die gewerberechtlichen, steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte von Nebentätigkeiten. Außerdem wird beleuchtet, was bei Maschinenring-Einsätzen beachtet werden muss.



Jetzt gleich den QR-Code scannen oder auf [www.maschinenring-akademie.at](http://www.maschinenring-akademie.at) einsteigen!



# Seitenblicke auf Garten- und



Bau einer **Steinschichtmauer** für ein **Privathaus im Großarlal**.  
Unser Gärtnermeister Robert Gloner mit Lehrling Johannes Astner.



Für einen **Privatkunden im Pongau** durften wir diesen Pool bauen, der für die heißen Sommertage betriebsbereit ist.



Für die **Gemeinde Wald im Pinzgau** durften wir einen kindergerechten, kleinen Natur-Kindergarten anlegen, umrandet durch einen Zaun aus Lärchenholz. Mit Pflanzbeeten für Gemüse und Obst, Obstbäumen, u.v.m.



Diesen **Garten** durften wir mit Rasenanlage, Beeteinfassungen, Kiesbeet mit Monolith-Stein, sowie Elementen aus Cortenstahl neu gestalten.

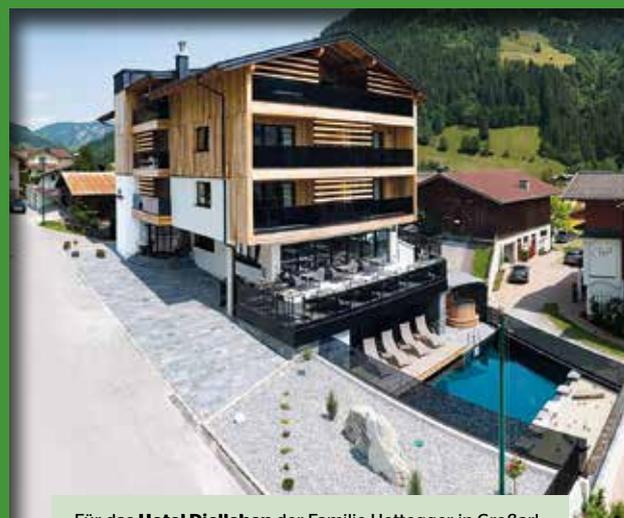


Unser **Gartengestaltungslehrling im Tennengau**, Andreas Reindl legt beim Bau eines Biotops und bei der Pflege von Beeten Hand an.

# Grünraumgestaltung & Pflege



Diese **Bienenwiese im Pinzgau** sorgt - wie bereits viele andere - für ein wichtiges Nahrungsangebot für Bienen und andere blütenbestäubende Insekten. Wenn auch du etwas für die Bienen tun willst: [www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at)



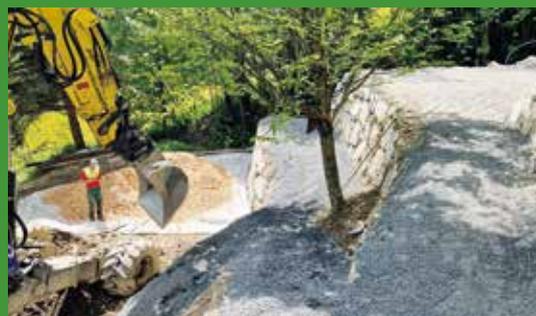
Für das **Hotel Diellehen** der Familie Hettegger in Großarl durften wir einen Naturpool/Schwimmteich errichten.



Am **Stockhamhof in Kleinarl** durften wir für Familie Gwehenberger die Außenanlagen inklusive Pflasterarbeiten neugestalten.



Am **Naturlehrpfad in Bad Vigaun** errichteten wir diesen „Vogelkorb“, von dem aus man die Vogelwelt des Waldes beobachten kann. Danach ruht man sich auf einer der Wiegeliegen aus und genießt das Waldbad. Schautafeln informieren die Besucher.



Für das beliebte **Gartenhotel Theresia in Saalbach** legen wir mehrere Terrassen an, auf denen sich in Hinkunft ein großzügiger Spielplatz ausdehnen wird. Zu dem Zweck wurden vom Pinzgauer Team u.a. mehrere Steinmauern errichtet.

# Maschinenring Flachgau



So wie der Maschinenring Lungau feiert auch der „größere Bruder“ – der Maschinenring Flachgau – heuer sein 50jähriges Bestandsjubiläum. 1973 als „Bäuerlicher Selbsthilfverein“ gegründet, hat er sich seither zu einem der größten Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum entwickelt. Kosten sparen – sei es durch gemeinsamen Maschineneinsatz oder Einkauf, Hilfe in Notfällen, das Schaffen zusätzlicher Einkommensquellen und Unterstützung im fachlichen Bereich – dafür steht der Maschinenring im Flachgau auch heute. „Immer neue, innovative Lösungen für unsere Mitglieder zu finden, sehen wir klar als unseren Auftrag“, so Geschäftsführer Manfred Tanner. Anlässlich der Generalversammlung am 16. April fand neben der Eröffnung und feierlichen Einweihung des neuen Bürogebäudes in Seekirchen auch die Feier zum 50jährigen Bestandsjubiläum statt. Hier ein kleiner Rückblick auf die spannende Geschichte des MR Flachgau.



## Offen, ehrlich, zuverlässig!



### Geschätzte Mitglieder!

Seit vielen Jahren beim Maschinenring aktiv tätig und im Jahr 2015 zum Obmann gewählt, bin

ich immer, damals wie heute, von der Maschinenring Idee überzeugt.

Seit der Gründung des Vereines MR-Flachgau im Jahre 1973 arbeiten der Vorstand, der Ausschuß und die Mitarbeiter kontinuierlich daran, die Mitglieder in allen Belangen der Betriebsführung zu unterstützen.

Sei es Arbeitsspitzen zu brechen, die Auslastung teurer Maschinen zu verbessern oder zusätzliche Einkommensquellen zu ermöglichen. Durch die Gründung der Bereiche MR-Personal Leasing und MR-Service ist es dem Maschinenring gelungen, zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten für unsere Mitglieder zu schaffen. Unsere Kunden schätzen die Handschlagqualität sehr.

Heuer, im Jubiläumsjahr, haben wir durch die Errichtung eines eigenen modernen Bürogebäudes einen weiteren Meilenstein für die Zukunft des MR-Flachgau gelegt.

Dieser Meilenstein ermöglicht es uns, auch in der Zukunft den Anforderungen unserer Mitglieder aber auch jenen unserer Mitarbeiter gerecht zu werden.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit sind Offenheit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit

Euer

Obmann Harald Dürager

### 1958

Gründung des ersten Maschinenrings in Vilshofen/Bayern, auf Initiative von Dr. Erich Geiersberger

### 1965

17 Bauern aus Seekirchen, Köstendorf und Elixhausen vereinen sich 1965 zu einem Maschinenring ohne offizieller Vereinsgründung.

### 1969

wird in Göming ein Maschinenring mit 32 Mitgliedern als offizieller Verein gegründet. Zum Obmann wird Josef Schnaitl, Weiermannbauer gewählt.

### 1973

Am 22. August wird aus den zwei kleinen Ringen der MR-Flachgau mit 115 Mitgliedern gegründet. Zum Obmann wird Johann Spatzenegger, Bauer zu Engfelden aus Seekirchen, gewählt. Ing. Franz Mösl wird Geschäftsführer

### 1975

Gründung des Salzburger Landesverbandes. Erster Obmann: Josef Brandner

### 1977

Vinzenz Spatzenegger wird neuer Geschäftsführer

### 1980

Das Silieren in Traunsteinsilos wird aus dem benachbarten Bayern übernommen und wird immer mehr angenommen.

# feiert 50er!



Paul Költringer Maisentalbauer aus Mattsee bei MR-Versammlung 28.1.1978



Mistfahren bei Fam. Ibetsberger Prossing/Seekirchen



Silieren Traunsteinsilo: Fahrer Josef Doll bei Fam. Absmanner in Goming



Foto Vorstand in den 90er Jahren



Manfred Tanner, Vinzenz Spatzenegger und Birgit Frauenschuh (damals noch Moser) im Büro in Mayerlehen



MR im Einsatz beim Aufbau des Bauernhofes der Fam. Huber in Lamprechtshausen nach einem Brand



Übergabe Dekret für die Betriebshilfe-Bonusstufe bei Fam. Bruckmoser, Wildmann in Lamprechtshausen

## 1983

Michael Geier aus Eugendorf wird als Nachfolger von Paul Költringer zum neuen Obmann gewählt. 98 % der Mitglieder haben bereits einen Festnetzanschluss. Eine Zusatzversicherung für Betriebshelfer/innen wird abgeschlossen.

## 1987

Verrechnungswert Agrar steigt erstmals über 5 Mio Schilling (€ 363.000)

## 1988

Der erste Computer wird angekauft. Disposition der ersten Einsätze von Nachsaatgeräten und Grabenfräsen.

## 1989

Josef Krois aus Köstendorf wird zum Obmann gewählt. Mit der Klärschlammausbringung auf Agrarflächen wird begonnen. Die Ausbringung von Thomasmehl wird über den Maschinenring organisiert. Die 1. Mitarbeiterin mit ca. 10 Std./Woche wird fürs MR-Büro angestellt.

## 1993

Erste Aufträge in den Bereichen Landschaftspflege, Kompostierung und Winterdienst

## 1995

Kommunale Einsätze werden über die MR Service OÖ abgewickelt, das Handyzeitalter beginnt.

## 1997

Gründung MR Service Genossenschaft Salzburg (GF Vinzenz Spatzenegger) und MR Personalleasing. Jakob Költringer wird Obmann, Josef Krois wird Landesobmann. Der Erste Einsatz mit einem Selbstfahrhäcksler bei Gras wird über den Maschinenring organisiert.

## 1998

Rudolf Huber aus St. Johann wird als erster Landesgeschäftsführer in Vollzeit angestellt. Martin Greisberger verlässt den MR-Flachgau und Manfred Tanner wird als GF-Stellvertreter eingestellt. Wir feiern 25 Jahre MR-Flachgau.



Bodennahe Gülleausbringung



Projekt Bienenwies'n wird gestartet



Gartengestaltung im ORF-Fernsehgarten

## 1999

Der Maschinenring Flachgau erreicht die 1000-Mitgliedermarke

## 2000

Die ersten Gemeinschaften werden im Flachgau gegründet, die auch heute noch bestehen: Schwadergemeinschaft Seeham und Gülleverschlauchung

## 2000

Der MR-Flachgau mietet im leerstehenden Bauernhaus der Fam. Wallner in Mitterstatt zwei Büroräume und bezieht diese Anfang 2001. Im März gibt es einen Tag der offenen Tür mit Maschinenführungen bei einigen umliegenden Betrieben.

## 2005

Josef Klampfer - Goiginger aus Köstendorf wird zum neuen Obmann gewählt.

## 2006

Gründung der Salzachöl in Hochburg/Ach in Zusammenarbeit mit dem MR-Ober dem Weihhart.

Der langjährige GF Vinzenz Spatenegger geht in Pension und Manfred Tanner wird neuer Geschäftsführer.

## 2007

Gründung der Hilfsorganisation „Bauern für Bauern“

## 2009

Auszeichnung zum „Maschinenring des Jahres“ durch den MR Österreich.



Erstes Traktorkino, gemeinsam mit TVB Seekirchen

## 2010

Tag der Offenen Tür in Mitterstatt (Bürerweiterung), Flachgauer Silagetag in Ursprung.

## 2011

Grünlandabend in Obertrum.

## 2013

40 Jahre MR-Flachgau wird gefeiert. Umsatz Bereich MR-Service über € 4,0 Mio.

Umsatz Bereich MR-Personal Leasing über € 2,0 Mio. Einführung Online-Manager für die digitale Abrechnung.

## 2014

Mittlerweile gibt es 15 Maschinengemeinschaften mit 27 Maschinen

## 2015

Harald Dürager wird Obmann

## 2017

Martin Krispler wird neuer Landesgeschäftsführer.

Umsatz Service über € 5 Mio. Gründung der KG für Maschinengemeinschaften.

## 2019

Grundstückskauf in Seekirchen. Salzburger Silagetage an der HBLA Ursprung. Start Projekt „Bienenwies'n“. Ausbildung zum Dienstleistungsprofi an den landw. Fachschulen startet.

## 2021

Umsatz Personalleasing erstmals über € 5 Mio.

Erstes Traktorkino in Seekirchen ein voller Erfolg.

## 2022

Bau des neuen Bürogebäudes. Erster Familientag in Großgmain für Familien aller Mitarbeiter. MR Salzburg startet Geschäftsfeld „Photovoltaik“.

## 2023

Feierliche Eröffnung des neuen Bürogebäudes und 50-Jahr-Feier.

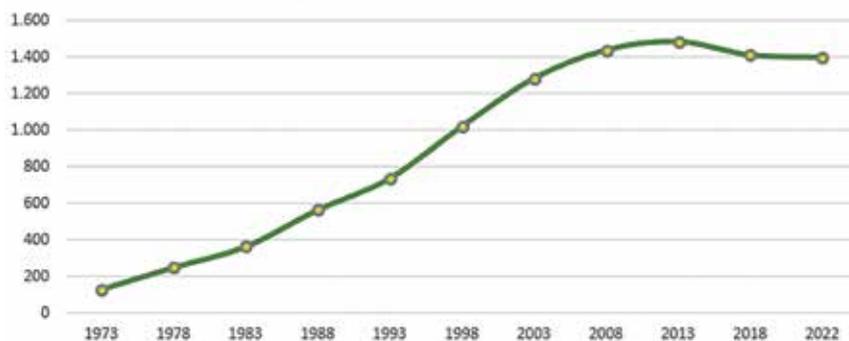
# Geschäftszahlen

## Umsätze

	Agrar	Service	Leasing	GESAMT
1973	€ 18.300,00	€ -	€ -	€ 18.300,00
1978	€ 88.600,00	€ -	€ -	€ 88.600,00
1983	€ 170.900,00	€ -	€ -	€ 170.900,00
1988	€ 519.000,00	€ -	€ -	€ 519.000,00
1993	€ 760.000,00	€ -	€ -	€ 760.000,00
1998	€ 1.212.000,00	€ 249.000,00	€ 16.000,00	€ 1.477.000,00
2003	€ 1.705.502,00	€ 1.214.703,00	€ 269.235,00	€ 3.189.440,00
2008	€ 1.912.162,00	€ 2.599.122,00	€ 568.859,00	€ 5.080.143,00
2013	€ 1.776.464,40	€ 4.444.580,00	€ 2.348.094,00	€ 8.569.138,40
2018	€ 1.500.019,00	€ 5.183.995,00	€ 2.336.367,00	€ 9.020.381,00
2022	€ 1.677.854,00	€ 5.543.611,00	€ 6.121.010,00	€ 13.342.475,00

Die Beträge von 1973 bis 1999 wurden von öS in € umgerechnet!

## Mitgliederentwicklung MR-Flachgau



Hier die ganze Jubiläumsschronik lesen:



Neues Bürogebäude mit Lagerhalle in Seekirchen

# 4 erfolgreiche Jahre

## 17\* Projekte für mehr Zusammenarbeit in der österreichischen Landwirtschaft abgeschlossen

**Abschluss-Video: 4 Jahre, 4 ausgewählte Maschinenring Projekte**  
 Maschinenring Experten erklären Ergebnisse und Nutzen für deinen landwirtschaftlichen Betrieb



### Energie- und Ressourceneffizienz

- Precision Farming/Präzisionslandwirtschaft: Anwendungen, teilflächenspezifische Bewirtschaftung
- z.B. mit weniger Saatgut gleich viel/mehr Ertrag erzielen
- bei Mineraldüngerausbringung 7% Einsparpotential

### Nährstoffmanagement

- mehrere hundert Wirtschaftsdüngeranalysen, mehrere tausend Bodenproben mit GPS-Quad gezogen
- nutze die Ergebnisse, um Wirtschafts- und Mineraldünger ideal einzusetzen und zu sparen

### Maschinenring Akademie

- kostenlose Kurse für Landwirt\*innen, z.B.
- Bodenuntersuchungen richtig interpretieren
- Gerätewartung Pflanzenschutzspritze
- Pflanzenschutz: Richtige Lagerung und Transport der Pflanzenschutzmittel

### Versuchs- und Demonstrationsbetriebe

- 70 Versuchs- und Demonstrationsbetriebe
- z.B. AckerAktiv Lungau Praxisversuch Zwischenfruchtanbau = AckerAktiv Zwischenfruchtmischung für Höhenlagen in Salzburg bestellbar

[www.maschinenring-akademie.at](http://www.maschinenring-akademie.at)

### Weitere ausgewählte Ergebnisse

#### Maschinenring Teamwork App

Landwirtschaftliche Maschinen, Maschinendienstleistungen sowie land-/forstwirtschaftliche Betriebshilfe einfach suchen/buchen | anbieten/vermieten/abrechnen

#### Freiwillig am Bauernhof

Vermittelt Freiwillige (>1.600 Einsätze) für eine oder mehrere Wochen (in Tirol auch für Tageseinsätze) zur Mithilfe auf Bauernhöfen (>260 Mitgliedsbetriebe) in der Steiermark, Tirol und Vorarlberg

#### Wie bewirtschafte ich mehrmähdiges Grünland am besten?

10 Grünlandtage, 14 Versuche, 10 Arbeitsgruppen | Herausforderungen in der Grünlandbewirtschaftung | richtige Engerlingbekämpfung, zeitgemäßes Gülle-Management, trockentolerantes Grünland u.v.m. | 14-tägige Ertragsschätzung mit mehr als 90 Betrieben

#### Wie Neophyten erkennen + richtig bekämpfen?

Nach der Bodenversiegelung sind invasive Neophyten der zweitgrößte Grund für den Verlust der heimischen Artenvielfalt | kostenloser Kurs „Neophyten erkennen und Gefahren verstehen“

#### Bodenuntersuchungen + klare Informationen = mehr Ressourceneffizienz

Ertragsoptimierung bei gleichzeitiger höchstmöglicher Ressourceneffizienz | Ziel: definierte Merkmale im Feld bestimmt & gemessen | erhaltene Daten modelliert, quantifiziert, in einem Fachinformationssystem (GIS) visualisiert und den Landwirt\*innen als digitale Applikation zur Verfügung gestellt

Mehr Informationen unter [www.maschinenring.at/cluster](http://www.maschinenring.at/cluster)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



\*17 Projekte: an 15 konnten sich Landwirt\*innen unmittelbar beteiligen, dazu gab es drei Begleitprojekte

# Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten

## Dein Familieneinkommen

Innerhalb des Rahmens der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe und der landwirtschaftlichen Nebentätigkeiten kann ein landwirtschaftlicher Betrieb IM RAHMEN der bestehenden bäuerlichen Sozialversicherung und IM RAHMEN der steuerlichen Vollpauschalierung landwirtschaftliche/landwirtschaftsnahe Tätigkeiten gegen Entgelt für andere landwirtschaftliche Betriebe durchführen. Der Maschinenring vermittelt dir Arbeit.

## Wer kann tätig sein?

- Betriebsführer/Betriebsführerin
- am Betrieb beschäftigte direkte Verwandte erster Linie (Ehegatte/Ehegattin bzw eingetragene Partner, Kinder, Eltern, Geschwister)

## Bäuerliche Nachbarschaftshilfe:

- Tätigkeiten von Bauer zu Bauer
- mit eigenen am Betrieb verwendeten Betriebsmitteln & Maschinen
- nur im eigenen und angrenzenden Bezirk
- nur zu max. ÖKL; keine Verrechnung der Arbeitszeit
- bis max. € 45.000,- Brutto-Jahresumsatz oder max. 25% betrieblichen Umsatzanteil

## Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten

- Tätigkeiten für Landwirte, Gemeinden und lw. Genossenschaften wie Winterdienst auf Güterwegen, Kulturpflege im ländlichen Raum, Bauern- bzw. Holzakordant, eingeschränkte Fuhrwerksleistungen, Verwertung organische Abfälle, Maschinenvermietung an lw. Genossenschaften
- Abrechnung über ÖKL möglich, u/o gesonderter Verrechnung der Arbeitszeit
- bis max. € 45.000,- Brutto-Jahresumsatz (Achtung: inkl. Almausschank & Be- und Verarbeitung)



## Dem Maschinenring melden:

- Betriebsdaten inkl. LFBIS
- Adresse, Telefon, Mail
- Betriebsführer, ggf mittätige Angehörige
- Aktuelle Maschinenkartei
- Gewünschte Tätigkeiten und gewünschtes Arbeitsausmaß
- Betriebs-Bankkonto

## Gut abgesichert als MR Dienstleister:

- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- Top-K Fond
- Maschinenbruchversicherung (optional)
- Korrekte Rechnungen & Belegerteilung
- Bargeldlose Abwicklung

## DIE WICHTIGSTEN PUNKTE

### Lieferscheine korrekt & sauber führen

Sie sind Nachweise für Prüfungen durch SVS oder Finanzamt und bei Reklamationen durch Kunden! Nutze hierfür den Online Manager.

**Alles korrekt: Mit deiner Abrechnung über den Maschinenring hast du sauber und korrekt ausgestellte Rechnungen und erfüllst die Belegerteilungspflicht.**

### Nebentätigkeiten der SVS melden

Die Aufnahme der Nebentätigkeiten vor Einsatzbeginn der SVS melden - [www.svs.at](http://www.svs.at).

Sonst besteht kein Versicherungsschutz und es drohen hohe Strafzahlungen!

**Bis 30. April des Folgejahres sind dann die Brutto-Einnahmen der SVS bekanntzugeben.**

**Geht ganz einfach mit deiner Jahresstatistik vom MR.**



Weitere Details im neuen Kurs „Nebentätigkeiten“ in der MR Akademie ([www.maschinenring-akademie.at](http://www.maschinenring-akademie.at)).



# Siegergruppe beim Ideenwettbewerb „Save food & allen geht's gut“



Schau  
das Video: ▶



Im letzten Herbst wurde an den Landwirtschaftlichen Schulen in ganz Österreich ein Ideenwettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Titel „Save food & allen geht's gut“ ausgeschrieben. Im Rahmen des Gegenstandes „Unternehmensführung“ haben wir, die 3. BHM der landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim, bei Herrn Johannes Handlechner überlegt, welche Projektmöglichkeiten sich zum Thema Nachhaltigkeit anbieten würden. Zur Aufgabenstellung gehörte es auch ein Video zu gestalten. Unser Motto „Verwenden statt verschwenden“ ist auch wunderbar mit unserem Schulschwerpunkt Konsum- und Ressourcenmanagement zu vereinbaren. Zahlreiche Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten ließen uns gemeinsam den Namen „FoodUp“ kreieren. Wir starteten mit küchentechnischen Versuchen, welche Lebensmittel sich anbieten könnten um Abfälle gering zu

halten, bzw. diese kulinarisch weiterzuarbeiten. So probierten wir unter anderem Kartoffelschalen zu köstlichen Chips zu verarbeiten, aus Brokkoli Stangen wurden schmackhafte Gemügesticks und Orangenschalen zu einer delikaten Süßigkeit umgewandelt. Unterstützt und vertieft wurde unsere Projektidee durch unsere Klassenvorständin Frau Scheibl, die uns beim Fotografieren unterstützte und mit uns die dazugehörigen Rezeptkarten gestaltete. Frau Bayer bot Rezepturen an und vollzog mit uns die küchentechnische Umsetzung. Schlussendlich half uns Frau Quehenberger im Schwerpunkt „Soziale Medien“ bei der Videoaufnahme. So gelang es uns bis Mitte Dezember unser fertiges Projekt einzureichen und wir freuten uns wahnsinnig über die Nachricht, unter die Top 7 gewählt worden zu sein. Wir durften am 21.03. als gesamte Klasse zur Preisverleihung nach Wien in

die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik fahren.

Es war ein genialer Tag, Platz 7., Platz 6, usw. wurden vergeben, wir waren immer noch nicht dabei. Schlussendlich wurde der Platz 2 verkündet und da stand es fest: „Wir haben gewonnen!“. Es war unbeschreiblich, unter 30 Einreichungen den 1. Platz erlangt zu haben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem LSI Faistauer, der die Buskosten übernommen hat und bei unserer Direktorin Frau Kaiser, die das Mittagessen sponserte. 🌿



## Einladung zum Mitgliederausflug MR Tennengau 27. - 29. Oktober 2023

Der MR Tennengau fährt mit seinen Mitgliedern wieder fort und zwar ins Gebiet Bayern und Oberösterreich! 2 Nächte im Hotel und Erlebnispark Haslinger Hof, weitere Highlights sind geplant.

Alle weiteren Infos bei Reinhard Wieser (Agrarkundenbetreuer).  
**Anmeldung ab sofort unter:**  
059 060 504-71, 0664/9606051,  
reinhard.wieser@maschinenring.at!

## Anmelden für die Stockpresse

Jetzt!

- ▶ Loses Heu direkt vom Stock zu Quaderballen pressen: Mehr Lagerraum, leichter Transport & einfacher Verkauf



**Maschinenring**

Maschinenring Salzburg  
T 059 060 500  
salzburg@maschinenring.at  
www.maschinenring.at

# Schnappschüsse "Dienstleistungs- profi" 2023

Die Wahlpflichtmodule der Landwirtschaftlichen Fachschulen sind lehrreiche Zusatzausbildungen, die Schüler der 3. Klassen Landwirtschaft vor Abschluss der Schule absolvieren. Gemeinsam mit der LFS Winklhof gestalten wir immer das Modul „Dienstleistungsprofi“.  
Wir gratulieren herzlich den erfolgreichen Absolventen!



**Maschinenring**

## Traktorkino in Seekirchen Film „Gugelhupfgeschwader“ Eberhoferkrimi



**01.08.2023, Einlass ab 19:30, Filmstart 21:00**

direkt beim Maschinenring Flachgau  
Seekirchner Landesstr. 4, 5201 Seekirchen am Wallersee

**Preis: 1 Fahrer und Traktor € 10,35**  
**jede weitere Person im Traktor € 6,90**

Die Tickets sind ausschließlich im Vorverkauf  
auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) erhältlich.  
Bei starkem Wind & Regen entfällt die Veranstaltung.

Infos im Maschinenring Flachgau,  
T. 059 060 503, [flachgau@maschinenring.at](mailto:flachgau@maschinenring.at)

**MR Traktorkino  
nun auch in  
Bischofshofen:  
18. August  
vormerken!**

### Impressum

Maschinenring Zeitung Salzburg. **Medieninhaber und Herausgeber:** Maschinenring Salzburg reg. Gen.m.b.H., Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/ Pg., T 059 060 500, [salzburg@maschinenring.at](mailto:salzburg@maschinenring.at), [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at).

**Vorstandsvorsitzender:** Thomas Ließ. **Geschäftsführer:** Martin Krispler.

**Redaktion und Projektleitung:** Mag. Michael Fazokas, Mag. (FH) Elisabeth Neureiter.

**DTP und Bildbearbeitung:** Monolith Medienwerk, Saalfelden.

**Druck:** printzell gmbh Zell am See.

**Fotos:** Wenn nicht anders angegeben: Maschinenring.

**Anzeigen:** AgrarWerbe- und Mediaagentur, 5020 Salzburg. Für den Inhalt bezahlter Anzeigen und PRs trägt der Inseratkunde die alleinige Verantwortung.

Alle in diesem Medium gewählten, geschlechtsspezifischen Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen.

Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.



PEFC-zertifiziert  
Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



2023/2018  
**PRINTED IN  
AUSTRIA**

# Vorstellung neuer Mitarbeiter\*innen



**Mathias Siller,**  
**Vertrieb Service - Büro Hallein**

Mein Name ist Mathias Siller, bin 31 Jahre alt und wohne mit meiner Lebensgefährtin in St. Koloman. Durch unseren familiären Sägewerk Betrieb in St. Koloman, bin ich von

klein auf in die Materie Holz, Wald, Landwirtschaft rein gewachsen. Somit war für mich der schulische Werdegang mit dem Holztechnikum in Kuchl perfekt. Nach der 5-jährigen Ausbildung mit Matura war ich dann 12 Jahre bei der Firma Weiss GmbH in Flachau beschäftigt. In dieser Laufbahn konnte ich mich in vielen Arbeitsbereichen wie Verkauf, Vertrieb, Logistik, Technischer Zeichnung und Abwicklung von Projekten verwirklichen und Wissen aneignen.

In der Freizeit bin ich Trainer und Obmann im Sportverein St. Koloman.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung im neuen Beruf und auf eine gute Zusammenarbeit mit euch Allen.



**Maximilian Hirscher,**  
**Agrarkundenbetreuer - Büro Seekirchen**

Ich darf mich heute bei euch vorstellen!

Mein Name ist Maxi Hirscher, ich bin 21 Jahre jung und wohne in Grödig.

Da ich auf dem Betrieb meiner Eltern aufgewachsen bin, begleitet mich die Landwirtschaft schon seit meiner Kindheit. Umso mehr freut es mich, dass ich Anfang Mai mein Hobby zum Beruf gemacht habe und jetzt das Team des Maschinenring Flachgau als Agrarkundenbetreuer unterstützen darf!

In meiner Freizeit bin ich neben meiner Tätigkeit als Rettungssanitäter in der Dienststelle Seekirchen - Eugendorf auch als Mitglied der Landjugend und der Musikkapelle Grödig viel unterwegs.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe viele von euch bald persönlich kennen zu lernen!



**Karin Schmidhuber,**  
**Auftragsbearbeitung - Büro Seekirchen**

Mein Name ist Karin Schmidhuber, ich bin 33 Jahre alt und wohne auf meinem Bauernhof in Köstendorf, welchen ich mit meiner Familie

bewirtschafte. Vor der Geburt meiner beiden Söhne war ich in der Auftragsbearbeitung des MR Service tätig. Nun habe ich in der Auftragsbearbeitung MR Personaldienstleistung meinen Platz gefunden.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine gute, erneute Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Team.



**Anna Oberbarleitner,**  
**Energiemanagement - Büro St. Johann**

Mein Name ist Anna Oberbarleitner, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Gries im Pinzgau. Aufgewachsen bin ich auf einem Bergbauernhof mit

Mastviehbetrieb.

Nachdem ich die 3-Jährige Landwirtschaftsschule in Bruck mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Haushaltsmanagement abgeschlossen habe, durfte ich zusätzlich noch meine 1-Jährige Lehre als Betriebsdienstleisterin, ebenfalls in der Landwirtschaftsschule Bruck absolvieren. Danach entschied ich mich eine Ausbildung zur Pflegeassistentin zu belegen. Diese habe ich 2022 abgeschlossen. Meine Freizeit ist vor allem durch das Vereinsleben geprägt, sei es die Landjugend, die Schnalzer- oder die Heimatgruppe - da ist immer was los.

Im Sommer gehe ich gerne schwimmen und wandern, im Winter Skifahren.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit beim Maschinenring.



**Laura Nagy,**  
**Lohnverrechnung - Büro St. Johann**

Mein Name ist Laura Nagy und ich bin 34 Jahre alt. Ich komme ursprünglich aus Ungarn und wohne seit über 10 Jahren mit meinem Mann und Sohn (6 Jahre) in Kleinarl. Ich war lange Zeit in der Gastronomie tätig und habe vor kurzem eine Ausbildung zur Lohnverrechnerin abgeschlossen, um in diesem Bereich tätig zu werden. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie unterwegs. Meine Hobbies sind Rad fahren und spazieren gehen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen\*innen.

# Maschinenbruch-Kaskoversicherung für unsere Mitglieder



Der Versicherungsschutz von Maschinenbruch-Kaskoversicherungen für Traktoren, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und Anbaugeräten ist mittlerweile extrem wichtig, um existenzgefährdende Risiken abzudecken. Da die Maschinen teurer werden, können auch Schäden und Reparaturen ins Geld gehen - und eine Maschinenbruch-Kasko hilft hier, dieses Risiko kalkulierbar zu machen. Der Deckungsumfang der Maschinenbruch-Kasko-Versicherung ist ähnlich einer Vollkasko beim Auto - kann aber noch mehr. Neben den üblich versicherten Gefahren wie Feuer, Sturm, Einbruch- Diebstahl usw. sind in der Maschinenbruch-Kasko auch Innere Betriebsschäden mitversichert wie z.B. Materialfehler, Konstruktionsfehler, Schmiermittelmangel, Bedienungsfehler, sämtliche von außen einwirkenden Schäden und viele weitere Beschädigungen!

## Deine Vorteile

- Maschinenring Mitglieder bekommen 15 % Rabatt auf die Jahresprämie
- Umfangreicher Deckungsumfang, welcher am österreichischen Versicherungsmarkt ansonsten schwer erhältlich ist
- Verschuldensunabhängige Schadensregulierung
- Bei Reparaturschäden in der Regel kein Zeitwertabzug
- Verbesserte Verkehrswertabrechnung im Totalschadenfall - da dies mit einer fixen Staffelung geregelt ist

## Du möchtest wissen, was die Versicherung für deine Maschine kosten würde?

Besuche die Website [www.versicherung-landwirtschaft.at/versicherungrechner](http://www.versicherung-landwirtschaft.at/versicherungrechner) und berechne deine Prämie mit nur wenigen Eingaben selbst!

# Betriebshelfer\*innen gesucht!

Die soziale Betriebshilfe stellt das Rückgrat der partnerschaftlichen Zusammenarbeit in der Landwirtschaft dar. Wir als Maschinenring in der Rolle des Vermittlers stehen immer öfter vor der Herausforderung, für in Not geratene Landwirte & Landwirtinnen Betriebshelfer\*innen zu finden, wenn diese ein Schicksalsschlag ereilt hat. Um in einer Ausnahmesituation schnell und unkompliziert kompetente Arbeitskräfte vermitteln zu können, ersuchen wir um eure Mithilfe.



Ja, ich möchte meinen Berufskolleg\*innen in schwierigen Zeiten aushelfen!

Vorname: ..... Nachname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

HandyNr.: .....

Die Daten werden laut DSGVO Maschinenring intern verwaltet und nicht an Dritte weitergegeben.

Ich habe folgende Fähigkeiten / kann in folgenden Bereichen meine Unterstützung anbieten:

- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> Grünland      | <input type="radio"/> Forst                   | <input type="radio"/> Ackerbau             |
| <input type="radio"/> Almwirtschaft | <input type="radio"/> Milchviehhaltung/Rinder | <input type="radio"/> Schaf-/Ziegenhaltung |
| <input type="radio"/> Pferdehaltung | <input type="radio"/> Geflügel                | <input type="radio"/> Hauswirtschaft       |

**Bitte ausfüllen und senden an:**

Maschinenring Salzburg, Reinbachstrasse 11, 5600 St. Johann

**Einscannen oder fotografieren und mailen an [salzburg@maschinenring.at](mailto:salzburg@maschinenring.at) oder Foto per SMS oder WhatsApp an 0664/88330564.**

# Junge Firmengründer an der Salzburger HBLA Ursprung



## Praxisorientierte Unternehmensführung

Betreuungslehrerin Claudia Knieger ist stolz auf die Leistung ihrer Schüler an der HBLA Ursprung: "Mit viel Motivation, Idealismus und Teamgeist konnten die Jungunternehmer ihre Ideen verwirklichen und ein erfolgreiches Produkt auf den Markt bringen. Die Schüler koordinieren fächerübergreifend alle Aspekte des Geschäfts, von der Produktion über das Marketing und den Verkauf bis hin zur Buchhaltung."

Tolle Idee für ein Start-up Unternehmen an der HBLA Ursprung: Schüler der auf Landwirtschaft sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement spezialisierten Lehranstalt in Elixhausen bei Salzburg haben unter dem Namen "Growledge" ein Junior-Unternehmen gegründet, um Kinder in Volksschulen auf eine spannende Reise durch die Welt der Pflanzen mitzunehmen. Ihr Ziel ist es, das Verständnis der Kinder für die Umwelt und die Bedeutung von Pflanzen zu fördern. Das Unternehmen stellt Pflanzkisten mit einer Wand aus Plexiglas her, mit denen die Volksschüler Pflanzen anbauen und beim Wachsen beobachten können.

in den Bereichen Natur und Umwelt näher zu bringen. Wir haben dazu auch lehrreiche Arbeitsblätter und Spiele für die Kinder vorbereitet. Die fertig gewachsenen Pflanzen, wie Kresse oder Schnittlauch, können dann geerntet und zum Beispiel im Zuge einer gesunden Jause gemeinsam verspeist werden." Das Junior-Unternehmen hat bereits zahlreiche Pflanzkisten an Volksschulen verkauft und plant, seine Aktivitäten weiter auszubauen.

## Auf dem Weg zum Bundesfinale in Wien

Das Engagement der jungen Unternehmer wurde auch auf einer weiteren Ebene belohnt: Ihre Junior Company "Growledge" hat sich für das Bundesfinale des Schulwettbewerbs "Jugend Innovativ" qualifiziert. Von mehr als 250 eingereichten Projekten haben es 35 ins Bundesfinale geschafft, darunter auch das Projekt der HBLA Ursprung.

## Grüne Bildung im Fokus

Barbara Langwieder, 19-jährige Geschäftsführerin von Growledge, erklärt die Vision des Unternehmens: "Unser wichtigstes Ziel ist es, den Kleinen auf einer spannenden Entdeckungsreise hilfreiches Wissen



Alle Infos zur Junior Company der Salzburger Schüler und Möglichkeiten zur Bestellung der Pflanzkisten gibt es online auf [www.growledge.at](http://www.growledge.at)



**Professionelle Ausrüstung für den Wald.**

QR-Code zum Onlineshop

**GRUBE**

076 13/44 788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

# „Eingefleischte Maschinen-Ringler“

Diese Nachricht erhielten wir vor Kurzem von Herrn Sebastian Griessner aus Bergheim, herzlichen Dank dafür:

„Es ist reichlich spät, aber besser jetzt als gar nicht denke ich mir. Im Juli 2021 konnte ich mit einigen eingefleischten MR- Mitarbeitern und Funktionären eine Wanderung auf die Welcher Hochalm in Ferleiten im Fuschertal machen.

Sie gehört meinem Neffen Sebastian Griessner, Gaißstättbauer in Fusch. Danach hat sich Saller Jakob dafür eingesetzt dass ich wieder die MR- Zeitung bekomme. Mich freut das wirklich sehr. 1962 habe ich meinen Dienst beim RVS in der Landtechnik begonnen und bin 2005 als Direktor der Raiffeisen Warenbetrieb und der Salzburger Viehvermarktung mit

dem Schlachthof in Pension gegangen. Die Entwicklungsgeschichte der Maschinenringe habe ich so von Beginn an verfolgt und dabei auch ein wenig mithelfen können. Zu dieser sensationellen Entwicklung gratuliere ich sehr, sehr herzlich und wünsche, dass die Erfolge auch in Zukunft so weitergehen.“



V.l.: Sebastian Griessner, Herr Breitner, Josef Krois (ehem. MR Landesobmann), Vinzenz Spatzenegger (ehem. GF MR Flachgau) und Jakob Saller (ehem. GF MR Pongau)



... und hier auch noch mit dem Almbesitzer Sebastian Griessner aus Fusch (rechts im Bild) am Wasserfallweg in Fusch.

**DER JOHN DEERE 6R 150  
LEISTUNGSSTARK,  
KOMPAKT UND  
FÜR ALLES BEREIT**



**JOHN DEERE**



**Ihre John Deere Ansprechpartner in der Region:**

**Gebiet Flachgau**

**Gundertshausen:** Hubert Putscher, +43 664/888 77 320  
**Frankenmarkt:** Christian Klugsberger, +43 664/264 27 91  
**Mondsee:** Stefan Stabauer, +43 664/812 42 47

**Gebiet Lungau, Pongau, Pinzgau**

**Hüttau:** Christian Hutter, +43 676/460 54 33

**Gebiet Tennengau**

**Abtenau:** Manfred Wallinger, +43 664/476 06 69

**LTC** Lagerhaus  
TechnikCenter

**AUER**  
LANDMASCHINEN

**MW** Manfred Wallinger  
FZJ-MASCHINENHANDEL GMBH  
VERKAUF · SERVICE · ERHALTUNG



**Maschinenring**

Cluster

# Grünlandfachabend 2023 Lungau



 **Freitag 14. Juli**

Beginn 18:00 Uhr

St. Andrä, Ortsteil Lintsching

Fläche Fam. Moser (Weißhaupt), neben Deponiefläche Wisa-Bau

Anfahrt von Westen: von der B95 kommend Abzweigung Passeggen-Richtung Lintsching/Mariapfarr nach Bahnübergang nehmen und Beschilderung folgen.

Anfahrt von Osten: direkt im Ort St. Andrä beim Gasthaus Andlwirt Richtung Sportplatz/Spielplatz abzweigen und der Beschilderung folgen.

Koordinaten 47.145533, 13.785106

**Ampferbekämpfung mit dem Rumbojet**

**Agrardrohnen im Einsatz**

Fa. Blickwinkel: punktuelle Grünlandnachsaat und andere Einsatzmöglichkeiten  
Verein Rehkitzrettung Lungau: Vorstellung Leader-Projekt und Vorführung

**Fachvortrag zum Thema Ampferbekämpfung,  
Nachsaat & Tierernährung von Sebastian Ortner (LK Tirol)**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für das Ländliche Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Grünland: Sommernachsaat & Bekämpfung der Gemeinen Rispe



## Was ist gerade bei der Gemeinen Rispe zu beachten?

**Manfred Tanner (Agrarkundenbetreuer Flachgau):**

„Die Belüftung der Grasnarbe durch das Herausstriegeln von verfilztem Wurzel- und Pflanzenmaterial ist wichtig, damit die Einsaat gegenüber dem Konkurrenzdruck der Altnarbe eine Chance hat. Bei stark verfilzten Grasnarben, etwa wenn die Gemeine Rispe überhandgenommen hat, muss die Fläche kräftig kreuzweise durchstriegelt und das Material unbedingt abtransportiert werden - am einfachsten mit Schwader und Ladewagen. Die Fläche schaut danach im ersten Moment braun und brach aus, aber ansonsten wird man der Gemeinen Rispe nicht Herr. Mein Tipp: unbedingt den kostenlosen Online-Kurs zur Bekämpfung der Gemeinen Rispe in unserer MR Akademie - [www.maschinenring-akademie.at](http://www.maschinenring-akademie.at) - anschauen.“



Grünlandnachsaat sind vielfältig.

Mit einer Nachsaatstriegelkombination kann Striegeln, Saatgutausbringung und Bodenschluss sehr effizient in einem Arbeitsgang erledigt werden. Kombinationen aus Striegeln und Kleinsamenstreuer, sowie Kombinationen mit Wieseneggen für eine Übersaat sind auch möglich. Für steilere Flächen können spezielle Lösungen mit Kombinationen aus Front- und Heckanbaugeräten angeboten werden.“

## Welche Angebote hält der Maschinenring bereit?

**Peter Lackner (Agrarkundenbetreuer Pinzgau):** „Über den Maschinenring ist modernste Technik für verschiedenste Grünlandsanierungsmaßnahmen verfügbar und wir haben auch standortangepasstes Saatgut im Angebot. Die Nachsaat-Dienstleistung samt Saatgut kann somit komplett aus einer Hand bezogen werden. Es gibt aber auch Geräte, die über den Maschinenring im Soloverleih verfügbar sind. Und immer öfter schließen sich Landwirte zu Maschinengemeinschaften zusammen. Der Maschinenring begleitet und organisiert genau solche Nachsaatgemeinschaften. So nun auch im Pinzgau, wo dieses Jahr acht Landwirte in einen Gütler Greenmaster 300 investiert haben und diesen nun gemeinschaftlich auslasten.“



## Worin liegt die Ursache einer Narbenverschlechterung?

**Reinhard Wieser (Agrarkundenbetreuer Tennengau):** „Bestandeslücken im Dauergrünland und ein Überhandnehmen der Gemeinen Rispe sind meist die Folge von unsachgemäßen Bewirtschaftungsmaßnahmen und verschiedenen Umwelteinflüssen. Aber auch die natürliche Lebensdauer von Gräsern ist begrenzt: neu angelegte Dauerwiesen verlieren nach 30 Jahren, je nach Düngung, ein Drittel bis zur Hälfte an Ertragspotenzial. Wichtig für die Erhaltung der Grasnarbe sind vor allem eine optimale Schnitthöhe, der richtige Schnitzeitpunkt, eine standortgerechte Düngung sowie die angepasste Nutzung der Flächen.“

## Wann ist der optimale Nachsaatzeitpunkt?

**Thomas Gruber (Agrarkundenbetreuer Pongau):** „Grünlandnachsaaten sind während der gesamten frost- und schneefreien Zeit möglich. Die Hauptzeit der Nachsaat mit der geringsten Zeitspanne zwischen Saat und Auflaufen ist im August. Hier ist auch der Konkurrenzdruck der Altnarbe geringer. Die Taubildung um diese Jahreszeit kann notfalls den ausbleibenden Regen zumindest so weit ausgleichen, dass die Keimlinge der Gräser und des Klees überleben und noch bis Ende Oktober das 3-Blatt-Stadium erreichen.“

## Welche Technik kommt zum Einsatz?

**Hannes Moser (Agrarkundenbetreuer Lungau):** „Die Möglichkeiten bei der



Der Maschinenring organisiert und begleitet bereits über 33 Maschinengemeinschaften hier übergibt Agrarkundenbetreuer Peter Lackner den neuen Gütler Greenmaster 300 an die Nachsaatmaschinengemeinschaft im Pinzgau. Vlnr: Peter Lackner, Thomas Baldauf (Michlbauer), Rupert Messner (Eckhausbauer), Jakob Sommerer (Steinerbauer), Hermann Esterbauer (Oberklammgut) und Stefan Voithofer (Schusterbauer). Nicht im Bild: Andreas Schwaiger (Schwarzerhof), Thomas Röck (Marisbauer) und Michael Reiter (Oberbründling).

# SVS - Mitversicherung der Kinder nach Ferialjobs beachten

Grundsätzlich sind Kinder auch nach Vollendung des 18. Lebensjahres in der bäuerlichen Krankenversicherung mitversichert, wenn

- sie noch eine Schulausbildung machen
- sie ernsthaft und zielstrebig studieren (bis max. zur Vollendung des 27. Lebensjahres)
- sie gerade die Schulausbildung/das Studium beendet haben und auf Arbeitssuche sind. Diese Phase der sogenannten Erwerbslosigkeit kann bis max. 24 Monate dauern.

## Vorsicht bei Praktikum & Ferialjob:

Wenn erwachsene Kinder in Schulausbildung/Studium oder während des Studiums einen Ferialjob ausüben, kann es passieren, dass die Mitversicherung in der Krankenversicherung bei den Eltern erlischt. Spätestens nach Fortführung der Ausbildung soll man abklären, ob eine aktive Mitversicherung in der bäuerlichen Krankenversicherung besteht. Ansonsten kann es bei einem Arztbesuch unangenehm werden. Für eine Auskunft bzw. detaillierte Informationen für die Mitversicherung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen gibt es direkt bei der SVS (Sprechtage nutzen).



## Du bist ein Organisationstalent? Da haben wir was!

**Wett' ma!**

**Büromitarbeiter\*in für Auftrags- und Einsatzplanung**  
(Vollzeit) für unser Team im Flachgau  
Dienstort Seekirchen

- Aufträge im Bereich Winter- und Grünraumdienste koordinieren (Mitarbeiter/Material/Geräte und Maschinen)
- Teams aufbauen sowie führen und betreuen
- Abwechslungsreicher Job mit viel Gestaltungsmöglichkeit und attraktiver Entlohnung

Maschinenring Salzburg  
T: 059060 500-12  
brigitte.stadler-gold@maschinenring.at  
www.maschinenring-jobs.at  
Stellennr. 15222

Mehr Infos



### PP-MEGA-Rohr oder Drän

**SN8**  **PP-MEGA-Rohr 8**  
DN/ID 100 - 1600 mm

**SN12**  **PP-MEGA-Rohr 12**  
DN/ID 150 - 1600 mm

**Außenwand:** Dieses Rohr bekommt seine hohe statische Tragkraft durch die innovative Wellung (technischer Aufbau) der Außenwand

**Innenwand:** Bei den kleinen Rohrdurchmessern ist die Mindestinnenwandstärke beim SN 12 viel dicker als in der Norm vorgeschrieben wird.

**Wandstärke** **ÖNORM EN 13476-3**

**verstärkte Innenwand** **≥ 3 mm**

**das beste Rohr für die Landwirtschaft**

<b>Stall-, Hallen-, Hausbau usw.</b> 	<b>Entwässerung von Wiesen und Felder</b> 	<b>Gülle- und Sammelleitungen</b> 	<b>Zu- und Ablauf für Teiche</b> 	<b>Forstwegebau</b> Hangentwässerung 
---	--	--	---	--

**PP-MEGA-Schacht DN/ID 400**  
das innovative Wellenrohrprofil verhindert die Verformung durch seitliche Druckbelastungen

**Anschlüsse:**  
Zulauf: 2 x DN/ID 100 mm  
Ablauf: 1 x DN/ID 150 mm

**Der ideale Schacht für die Hausentwässerung**

**PVC-Rohre**  
Vollwandrohr  **DN/OD 110 - 500 mm**

**Kabelschutzschlauch**  
DN/OD 50 - 200 mm  
doppelwandiger Verbundschlauch aus Polyethylen  
mit Einziehhilfe 

**ÖNORM EN 13476-3 geprüft**

**ÖNORM EN 1401-1 geprüft**

**ÖNORM EN 1401-1 geprüft**

PP-MEGA-Tank | PE-Druckrohr | Entwässerungsrinnen | Laufschienen für Schubtore

office@bauernfeind.at **www.bauernfeind.at** 07277/2598

# Steigende Maschinenkosten beeinflussen das Betriebsergebnis



Die Teuerungswelle der letzten Jahre hat auch die Maschinenkosten enorm beeinflusst – nicht nur bei der Anschaffung, sondern auch Reparaturen, Treibstoffen, Schmiermittel, Ersatzteilen und Reifen. Die Preise für Neumaschinen stiegen in mehreren Schritten teilweise im zweistelligen Prozentbereich, gleichermaßen haben auch die Preise für Gebrauchtmaschinen angezogen.

Die Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte sind zwar in den letzten Monaten auch gestiegen, aber nicht im

selben Ausmaß. Die Investitionsfreudigkeit der Landwirte in landwirtschaftliche Maschinen ist, trotz der hohen Maschinenkosten in Anschaffung und Erhaltung, nicht gesunken. Nicht zuletzt wahrscheinlich auch durch so manche Förderungen, die, bei genauerer Kalkulation, aber meist nicht mal die Preissteigerung abdeckt und somit keinen „realen“ Preisvorteil bringt.

**Angemessen hohe Auslastung anstreben**  
Maschinen und Geräte müssen eine

angemessen hohe Auslastung haben, damit sich die Kosten pro Betriebsstunde, Hektar oder Kubikmeter auch wirklich rechnen. Beispiele für Zielauslastungen, ab denen sich eine Eigenanschaffung auch wirtschaftlich rentiert:

- Traktor > 450 Betriebsstunden/Jahr (entspricht umgerechnete ca. 1,2h jeden Tag)
- Güllefass > 700 ausgebrachte Fässer / Jahr (entspricht umgerechnet ca. 5.600m<sup>3</sup> Gülle bei einem 8m<sup>3</sup> Fass)
- Doppelschwader > 80 -100 Std/Jahr (entspricht umgerechnete ca. 250 – 300 ha Fläche)
- Mähkombination > 80 – 100 Std/Jahr

Da die Betriebsstrukturen in Salzburg generell eher klein sind, werden die Maschinen erst durch eine überbetriebliche Nutzung wirklich wirtschaftlich. Bei korrekter Kalkulation ist es oft es sogar wesentlich günstiger, die Arbeit komplett zu vergeben (inklusive Traktor und Fahrer), als in eigene Maschinen zu investieren. Für viele Betriebe sind Maschinengemeinschaften die ideale Alternative – die Investitionskosten und das Risiko sind überschaubar, das Gerät wird gut ausgelastet und die Arbeit kann weiterhin selbst erledigt werden.

TECHNIK PROMPT VERFÜGBAR!

**SCHWARZMAYR**  
LANDTECHNIK

**FINANZIERUNGSAKTION  
AUF ALLE TRAKTOREN**

ab **0,99%**  
Zinssatz

Dein Ansprechpartner:

**Gerhard LEITNER**  
+43 676 841 941 334  
verkauf@schwarzmayr.at

www.schwarzmayr.at



**Harald Dürager**  
Obmann des Maschinenring Flachgau

*„Es obliegt jedem Betriebsführer selbst Investitionsentscheidungen zu treffen. Wichtig ist aus meiner Sicht, dass man sich der Kosten bewusst ist und mögliche Alternativen gut prüft. Ich lagere selbst einige Arbeiten komplett aus und bin mittlerweile Mitglied bei zwei Maschinengemeinschaften.“*

# Wie ertragreich ist Österreichs Grünland?

Diese Frage stellten wir uns im Zuge des Projektes „Ertragsschätzung im Grünland“. In den Vegetationsperioden 2021 und 2022 wurden auf mehr als 90 Maschinenring-Mitgliedsbetrieben im Abstand von rund 14 Tagen Aufwuchsproben genommen. Die ca. 1.500 Ertragsproben wurden vor Ort gewogen, getrocknet und anschließend im Labor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein auf Trockenmassegehalt und Rohproteingehalt analysiert.



Gelbe gekennzeichnet alle teilnehmenden Maschinenringbetriebe in den jeweiligen Hauptproduktionsgebieten Österreichs.

## Ertragslagen je nach Schnitthäufigkeit

Im Kärntner Becken, Nö. Flach- und Hügel- und Sö. Flach- und Hügel- land wurden in den letzten 2 Jahren die geringsten Erträge gemessen. Ursache ist die Niederschlagsmenge und -verteilung. Während es im Süden und Osten vergleichsweise sehr trocken war, hat es nördlich der Alpen in weiten Teilen regelmäßig geregnet. Der Ertragsunterschied zwischen den Produktionsgebiet betrug im Durchschnitt immerhin rund 65 % bei der Trockenmasse (Minimum 5.600 kg im Sö. Flach- und Hügel- und Maximum 9.300 kg im Wald- und Mühlviertel); bei Rohprotein (XP) betrug der Ertragsunterschied sogar rund 100 % (Minimum 800 kg im Nö. Flach- und Hügel- und mehr als 1.600 kg XP im Wald- und Mühlviertel).

Geht man davon aus, dass die ermittelten Erträge Durchschnittserträge über mehrere Jahre wären, ergäben sich aus den im Projekt erhobenen Ertragsdaten folgende Einstufungen der Betriebe:

- Dreischnitt-Flächen: 7.000 kg Jahresertrag > Ertragslage „mittel“
- Vierschnitt-Flächen: knapp 9.000 kg Jahresertrag > Ertragslage „mittel“
- Fünfschnitt-Flächen: knapp 11.000 kg Jahresertrag > Grenze zwischen Ertragslage „mittel“ und Ertragslage „hoch“

Zum Projektabschluss haben wir im April alle Ertragserhebungs-Betriebe zu einer Exkursion an die HBLFA Raumberg-Gumpenstein eingeladen. Im Bild erklärt DI Andreas Klingler (SatGrass Projektbetreuer der HBLFA) den Anwesenden Landwirt\*innen und Agrarkundenbetreuern die Grünland-Versuchsanlage der Forschungseinrichtung.



Das Maschinenring Ertragserhebungs-Projekt hat gezeigt, dass unter idealen Standortbedingungen und bei angepasster/entzugsorientierter Bewirtschaftungsweise im Grünland sehr gute Trockenmasse- und Rohprotein-Erträge möglich sind.

Die erhobenen Grünlanddaten werden nun von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zum Trainieren eines Algorithmus verwendet. Anhand von Satellitendaten sollen dadurch in Zukunft Grünland-Erträge und -Qualitäten besser geschätzt werden können, um wertvolle Informationen zur Bestandesführung, der Düngung und der optimalen Schnittzeitpunkte zu erhalten. [www.satgrass.at](http://www.satgrass.at).



# Neues Backbuch verführt zum „ Naschen ohne Reue“

## BIRGIT KOGLER

Bei Birgit Kogler dreht sich als begeisterter Diätologin und erklärtem Genussmenschen alles um Ernährung. Viele Menschen entspannen nach einem Arbeitstag auf dem Sofa oder machen Yoga. Nicht so Birgit Kogler: Sie kocht oder bäckt. Nun hat sie sich einen Traum erfüllt: ihr erstes Backbuch.



laktosefrei

### MEIN REZEPT REZEPT KLASSISCH

1 Ei	1 Ei
30 g Zucker	90 g Zucker
30 g ungesüßtes Apfelmus	
1 Pkg. Vanillezucker	1 Pkg. Vanillezucker
1 Prise Salz	1 Prise Salz
20 ml Rapsöl	60 g Butter
100 g Vollkornmehl	125 g Mehl
1 TL Backpulver	1 TL Backpulver
80 ml prickelndes Mineralwasser	80 ml Milch
10 ml Rapsöl (zum Bepinseln der Formen)	10 ml Rapsöl (zum Bepinseln der Formen)

1/2 Menge der Schokoglasur (siehe Rezept S. 15)	90 g Kochschokolade
	25 g Butter

<b>Nährwerte pro Stück</b>	<b>Nährwerte pro Stück</b>
955 kJ / 229 kcal	1 486 kJ / 355 kcal
13,6 g Fett	19,2 g Fett
davon 3,2 g gesättigte Fettsäuren	davon 11,0 g gesättigte Fettsäuren
27,2 g Kohlenhydrate	39,7 g Kohlenhydrate
davon 10,1 g Zucker	davon 25,6 g Zucker
4,0 g Eiweiß	5,2 g Eiweiß
2,5 g Ballaststoffe	0,9 g Ballaststoffe

### ZUBEREITUNG

- Ofen auf 180 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.
- Die Mulden der Donutformen mit Öl bepinseln.
- Ei mit Zucker, Vanillezucker und Salz mit einem Handmixer circa drei Minuten schaumig aufschlagen.
- Apfelmus hinzufügen.
- Öl langsam einfließen lassen und dabei eine Minute weiterrühren.
- Mehl mit Backpulver mischen und abwechselnd mit dem Mineralwasser in die Eimasse einrühren.
- Die Masse mit einem Löffel in die Donutformen einfüllen. Dabei darauf achten, dass die Mulden nur zu zwei Drittel gefüllt sind, da die Masse noch aufgeht.
- Donuts 20 Minuten im vorgeheizten Ofen backen.
- Nach dem Backen die Donuts vorsichtig aus der Form lösen und vollständig auskühlen lassen.
- Währenddessen die Schokoglasur zubereiten (siehe S. 15).
- Donuts mit einer Seite in die Glasur tauchen und dann umgedreht trocknen lassen.

Wenn Sie eines von 15 Exemplaren dieses Buches gewinnen möchten, dann beteiligen Sie sich doch am Gewinnspiel auf Seite 38.

60 Rezepte, die funktionieren UND gesund sind. Viele klassische Rezepte werden gesünderen Variationen gegenübergestellt.

Für ihr erstes Backbuch hat die Autorin auf Basis beliebter Rezepte nährstoffoptimierte Alternativen entwickelt und kommt dabei ganz ohne Butter, Weißmehl und Unmengen an Zucker aus. Sie verwendet stattdessen hochwertige Pflanzenöle, nährstoffreiches Vollkornmehl, Bitterschokolade und natursüßes Apfelmus, um so tierisches Fett und Zucker einzusparen. Umfangreiche Nährwertangaben pro Stück machen den Unterschied zwischen herkömmlichem und nährstoffoptimiertem Rezept deutlich. Vegane Rezepte wurden speziell gekennzeichnet.

Die berechtigte Frage ist, ob es dann noch schmeckt. Ja, tut es! Manche Kuchen werden sogar noch saftiger. „Bei mir gibt es keinen Kokosblütenzucker, kein Mandelmehl, keinen Dattelsirup und auch sonst keine ach so tollen Lebensmittel, die um die halbe Welt reisen, bis sie im Vorratsschrank landen. Und man muss für meine Rezepte auch nicht stundenlang in einem Bioladen oder Reformhaus herumirren. Ich backe nur mit Lebensmitteln, die wir alle zu Hause haben oder im nächstgelegenen Supermarkt bekommen“, so Birgit Kogler.

### Süß und gesund?! Birgit backt's

184 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-99113-337-7  
Preis: 27,90 Euro  
[www.trauner.at](http://www.trauner.at)

### TIPP!

Solange die Schokoglasur noch feucht ist, können die Donuts beliebig verziert werden, z. B. mit gehackten Nüssen, gerösteten Kakao-Nibs oder Schokospittern.

# Von rund bis eckig - Ballen in allen Variationen

Ob rund oder eckig, ob Heu, Silage, Stroh oder Mais -  
je nach Kundenbedürfnissen bietet dir der Maschinenring  
sämtliche Variationen an Ballen an:



- **HEURUNDBALLEN**  
90 -200 cm Durchmesser  
mit bis zu 32 Messer
  - **SILORUNDBALLEN**  
mit bis zu 32 Messer
  - **HD BALLEN** (15 -20 kg)
  - **QUADERBALLEN**  
für Heu und Stroh mit bis zu  
51 Messer oder mit Vorbau-Mulcher
  - **QUADERBALLEN**  
direkt vom Heustock gepresst
  - **MAISRUNDBALLEN**
- Alle Informationen bei deinem  
Agrarkundenbetreuer.

## Gewinnspiel

In das rechte Bild haben sich 10 Fehler im Vergleich zum linken  
eingeschlichen. Finden Sie die 10 Fehler und markieren Sie sie.  
Dann schneiden Sie den Abschnitt aus und senden ihn in einem  
Kuvert an:  
Maschinenring Salzburg, Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann.  
Einscannen oder fotografieren und mailen an  
[salzburg@maschinenring.at](mailto:salzburg@maschinenring.at) oder  
Foto per SMS oder WhatsApp an **0664 9606050** geht auch.

Auch dieses Mal gibt es wieder diverse Preise u.a. verlosen wir  
zahlreiche Buchpreise.



Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_



Schlenkern in Kaprun in den 30iger Jahren des vorigen Jahrhunderts.  
Aus dem Bildband „Josef Rauch“, herausgegeben vom Kaprun Museum  
(Verein VSF) im Jahr 2021.



# technik

## Werkstätten & Verkauf

Flächendeckender Kundendienst

- 7 Werkstätten
- 22 Servicefahrzeuge
- 130 Mitarbeiter
- Neu- & Gebrauchtmachines
- Service & Reparatur

- Kühl- & Melktechnik
- Spezialbauten
- Kommunal- & Gewerbeteknik
- Ersatzteile & Zubehör

**BERGHEIM**  
METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM



**Verkauf**  
**Albrecht Kirchgatterer**  
Mobil 0664 6271756  
albrecht.kirchgatterer@rvs.at

**BERGHEIM**  
METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM



**Verkauf**  
**Roland Armstorfer**  
Mobil 0664 4100798  
roland.armstorfer@rvs.at

**BRAMBERG**  
SPORTSTRASSE 230, 5733 BRAMBERG



**Verkauf**  
**Anton Rieß**  
Mobil 0664 2500644  
anton.riess@rvs.at

**BRUCK**  
FRANZ-LEDERER-STRASSE 15A, 5671 BRUCK



**Verkauf**  
**Hans Peter Holzer**  
Mobil 0664 2500633  
hanspeter.holzer@rvs.at

**FLACHAU/ALTENMARKT**  
LACKENGASSE 206, 5542 FLACHAU



**Verkauf**  
**Gerhard Auer**  
Mobil 0664 2500617  
g.auer@rvs.at



**ST. JOHANN/PG.**  
INDUSTRIESTRASSE 8, 5600 ST. JOHANN



**Verkauf**  
**Alois Heigl**  
Mobil 0664 2500643  
alois.heigl@rvs.at

**SAALFELDEN**  
ZELLERSTRASSE 31A, 5760 SAALFELDEN



**Verkauf**  
**Alexander Fuchs**  
Mobil 0664 2500634  
alexander.fuchs@rvs.at

**TAMSWEG**  
WÖLTINGERSTRASSE 9A, 5580 TAMSWEG



**Verkauf**  
**Robert Moser**  
Mobil 0664 2500642  
robert.moser@rvs.at

GEA Melken & Kühlen  
**WestfaliaSurge**



**Kühl- und Melktechniker**  
**Martin Gschaider**  
Flachgau, Tennengau  
Mobil 0664 2500649



**Kühl- und Melktechniker**  
**Gerhard Schmiderer**  
Pinzgau, Pongau  
Mobil 0664 2500647



**Kühl- und Melktechniker**  
**Markus Plaickner**  
Pinzgau, Pongau, Lungau  
Mobil 0664 2500768

[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

# Dein Job in deiner Region!



**Melde dich einfach bei uns:**  
salzburg@maschinenring.at | Tel. 059 060 500



## Flachgau

- Betriebsshelfer für soziale oder wirtschaftliche Betriebshilfe
- Ferial-/Sommerjob
- Kommissionierer
- Produktionsmitarbeiter
- Reinigungskraft
- Vorarbeiter für die Gartengestaltung
- Winterdienstleister

## Lungau

- Werkstättenleiter
- Liftwart für die Sommerrodelbahn
- Maschinist für landw. Lohnunternehmen
- Produktionsmitarbeiter St. Michael
- Mitarbeiter im Sägewerk
- Bauhilfskraft
- Buslenker

## Pongau

- Bauhelfer Hochalpinbaustelle Raum Forstau
- Produktionsmitarbeiter
- Zimmerer Hilfskraft
- Allrounder im Steinbruch
- Produktionsmitarbeiter - Bereich Formenbau Raum Forstau
- Handwerkliche Allrounder

## Pinzgau

- Bauhilfskraft Tief-, Kanal-, Straßenbau Raum Zell am See
- Handwerker mit Naturverbundenheit
- Baumpfleger
- LKW-Beifahrer/Lieferassistent
- Zimmerer
- Schlosser

## Tennengau

- Vorarbeiter od. Handwerker für Gartenpartie
- Dachdecker-/Spenglerhilfskraft
- Kommissionierer
- Maurer/-helfer
- Montagemitarbeiter für Natursteinprodukte
- Zimmerer/-helfer
- Landw. Bauhelfer

Die Stellenangebote gelten für alle Geschlechter.

**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**



# Maschinenring

# MAXIMALE FREIHEIT...

## DER NEUE ISUZU D-MAX 4WD TAUERNEDITION BY AUTO PIRNBACHER

Inkl. gratis Anhängerkupplung (3,5t Anhängelast),  
Fußmatten und Laderaumwanne

ab € 28.590,-

inkl. MwSt und INKL. NOVA



**Jetzt neu an 3 Standorten** für  
die Mobilität unserer Region!

**ISUZU** \*Stand 03/2023, Medieninhaber: Auto Pirnbacher GmbH, Verfügbar ab Sommer/  
Herbst 2023 und so lange der Vorrat reicht. Standard-Garanzienlaufzeit 5 Jahre.  
Alle Bonifikationen und Aktionen sind im Verkaufspreis bereits berücksichtigt (inkl. eventuelle Vorführ-  
wagen- oder Tageszulassung). Aktionspreis kann aufgrund Listenpreisänderungen angepasst werden.  
Fahrzeugabbildung: Symbolfoto! Änderungen vorbehalten.

**AUTO**  
**pirnbacher**

[www.auto-pirnbacher.com](http://www.auto-pirnbacher.com)

